## AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Ver-

Zwei Drittel der heurigen Sommersaison sind vorbei, eine bis jetzt ereignisreiche und in vielen Aspekten recht aufregende.

Leichtathletik ist im Gespräch in Österreich. Sie lebt, und vor allem, sie kann Zuschauer anlocken.

Für viele von uns wurden Wünsche erfüllt, von denen wir unser Leben lang

geträumt haben. Es gibt viele gute Konstellationen: Attraktive Athletinnen und Athleten, zielstrebig arbeitende Landesverbände, die ihre Ideen verwirklichen, Klubs und Veranstalter, die alle hart arbeiten, um Leichtathletik populär zu machen. Dahinter stehen fähige Mitarbeiter, die alles in ihrer Freizeit ehrenamtlich bewerkstelligen.

Außenstehende können gar nicht glauben, daß es solchen Idealismus noch gibt. Mir gefällt diese innere Kraft, zu der Menschen, die ein Hobby haben, oder die sich zu einer Sache hingezogen fühlen, fähig sind. Wir sind wieder einen Schritt weitergekommen. Nun aber zum Höhepunkt, zu den Olympischen Spielen: Unsere fünf fix qualifizierten Athleten - Andreas Berger, Klaus Bodenmüller, Hermann Fehringer, Johann Lindner und Andreas Steiner – kommen zu ihrer Form für Seoul.

Wenn dieser Artikel erscheint, ist es schon fix, ob noch weitere Kandidaten nach Seoul fahren. An diejenigen, die es nicht geschafft haben, richte ich die Bitte, weiter zu ihrem Sport zu stehen. Es gibt wieder eine neue Saison mit vielen Gelegenheiten, wie: Hallen-Weltmeisterschaften, Europa-Cup, Europameisterschaften,

Weltmeisterschaften. Also genug Möglichkeiten, sich zu beweisen und einen Grundstein für die nächsten

Spiele zu legen.

Aus einer Niederlage können wir oft mehr lernen, als aus einem Sieg. Wir stehen zu Euch, es ist nichts verloren, es ist - ganz im Gegenteil noch viel zu gewinnen. Bis zum nächsten Mal herzlichst Ihre

Priha Strasser

## AMTLICHE NACHRICHTEN

# Österreichische Rekorde 1988

Allgemeine Klasse

110 m Hürden 14,02 Herwig Röttl 28. 5. Feldkirchen - egalisiert 110 m Hürden 13,99 Herwig Röttl 2. 6. Zagreb

Weit 8,30 m Andreas Steiner 4, 6, Innsbruck

110 m Hürden 13,99 Thomas Weimann 15. 6. Schwechat - egalisiert

100 m Hürden 13,44 Ulrike Kleindl 15. 6. Schwechat

100 m Hürden 13,36 Sabine Seitl 15. 6. Schwechat 110 m Hürden 13,91 Thomas Weimann 15. 6. Schwechat Drei 16,46 m Alfred Stummer 3. 7. Schwechat Drei 16,47 m Alfred Stummer 8. 7. Linz Drei 16,57 m Alfred Stummer 13. 7. Südstadl Weit 6,67 m Ulrike Kleindl 24, 7. Ebensee 110 m Hürden 13,85 Herwig Röttl 11. 8. Feldkirchen 100 m 10,15 Andreas Berger 15. 8. Linz

# Seminar "Sportpsychologie"

THEMA:

Elnführung in das Arbeiten mit psychoregulativen Methoden

VERANSTALTER: SEMINARLEITUNG:

für Trainer. VMSB, BMUKS

REFERENTEN:

Hans Holdhaus
Mag. Thomas Moser, gemeinsam mit einem Team des Psychologischen Instituts der Deutschen Sporthochschule Köln
BSS ÖBERTRAUN

ORT:

ZIELGRUPPE: KOSTEN:

ZIEL:

werden sollen, sind

Diagnostik des Vorstartzustandes Diagnostik von Erregungsproblemen Intervention zur Beeinflussung des Vorstartzustandes Entspannungstechniken (Übung, Eigenerfahrung)
 Psychoregulation zur Regeneration etc.
 Um eine effiziente Ausbildung zu gewährleisten, muß die Teil-

HINWEIS:

nehmerzahl auf max. 60 Personen beschränkt werden. Anmeldungen werden daher ausschließlich in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Wir empfehlen Ihnen aufgrund des regen Interesses für die Thematik eine möglichst rasche Sicherung Ihres Kursplatzes. Die definitive Zusage kann erst nach Überweisung des Kursbeitrages erfolgen.

Um den Seminarzweck zu sichern, ist eine ständige Anwe-senheit während des gesamten Seminars unbedingt erforder-

ANMELDUNG:

Über den Österr. Leichtathletlkverband, 1040 Wien, Prinz-

Eugen-Straße 12.

## VI. Europameisterschaft Verona - Ergänzung der Ergebnisse

12 Gold-, 5 Silber- und 6 Bronzemedaillen

GOLDMEDAILLE: Gertraud Schönauer W50 Speer 37,49 m

GOLDMEDAILLE: Ida Hellwagner W50 1500 4:51,19 (WR!)

SILBERMEDAILLE: Ida Hellwagner W50 Marathon 3:10,35

# DOKUMENTATION

# Die Junioren-WM 1988 im Ruckbick Ergänzungen zum ÖLV-Bericht in Marathon 8/88

# Schlagzellen:

 US-Boys beherrschten die Sprints fast total: Andre Cason (heuer schon 10,08) gewann die 100 m in 10,22, Kevin Braunskill die 200 m in 20,87 (RW 4,18), Kelly Carter die 400 m Hürden in 49,50, die 4×100 m-Staffel (1986 in Athen disqualifiziert) siegte in 39,27, die 4×400 m-Staffel in 3:05,09.

 Kein 400-m-Erfolg f
ür die USA, weil Junioren-Weltrekordmann Steve Lewis (44.11) nicht nach Sudbury kam, nachdem er sich für Seoul qualifizierte.

 Silber über 100 m für Sven Matthes (DDR.) Bestleistung 10,18), der sich in Birmingham mit Bronze zufrieden geben mußte.

 Totaler Triumph der Afrikaner auf den Mittel- und Langstrecken. Die Läufer aus Kenia, Äthiopien, Algerien, Marokko und Zimbabwe gewannen von den 18 möglichen Medaillen über 800 m, 1500 m, 5000 m, 10.000 m, 3000 m Hindernis und im 20-km-Straßenlauf nicht weniger als 15.

 Der von Jacek Wszola in Ebensee vorhergesagte Hochsprungsieger, sein Landsmann Artur Partyka (Polen), siegte tatsächlich und egalisierte mit 2,28 m sogar seine persönliche Bestleistung.

• Der Ungar Istvan Bagyula stellte bei seinem Sieg im Stabhochsprung mit 5,65 m den Junioren-Weltrekord ein.

 Michael Kohnle (BRD) gewann den Zehnkampf mit 7729 Punkten (seine Bestleistung 7790 Punkte). Er ist wie Siggi Wentz (Junioren-Europameister 1979) Schwabe und könnte dereinst in dessen Fußstapfen treten. Bei den Juniorinnen kam die DDR in 10 der 18 Bewerbe zum Sieg. Wie bei der Junio-

ren-EM in Birmingham gewann Diana Dietz die 100 m (in 11,18) und besiegte dabei ihre Landsmännin, die Junioren-Weltrekordlerin (10,89) Kathrin Krabbe 11,23. Über 200 m. drehte Krabbe den Spieß um: Sieg in 22.34 vor Dietz 22,88 (RW 2,27). Die 4×100 m-Staffel lief 43.48, die 4×400 m-Staffel 3:28,39 (Junioren-Weltrekord). Wie in Birmingham kam die Junioren-Weltrekordlerin über 800 m (1:59,17) Birthe Bruns auch in Sudbury zum Sieg (in 2:00,67).

#### Auch bei den Juniorinnen gab es auf den Langstrecken afrikanische Siege: Über 3000 m durch Ann Mwangi aus Kenia in 9:13,99, über 10.000 m durch Jane Wanjiku Ngotho (Kenia) in 33:49,45.

 Die Rumänin Galina Astafei erzielte bei ihrem Sieg im Hochsprung mit 2,00 m Junio-

 Ilkke Wyludda (DDR) gewann nach Athen 1986 (mit 64,02 m) und Birmingham 1987 (mit 70,58 m) in Sudbury den Diskuswurf mit

Die Bulgarin Svetla Dimitrova gewann den Siebenkampf mit großartigen 6289 Punkten.

# Zum Vergleich:

	Junioren-WM 1986 Athen			ioren-EM 1987 Birmingham	Junioren-WM 1988 Sudbury		
100 m 200 m 800 m 800 m 1500 m 5000 m 110 m Hü. 4000 m Hü. 3000 m Hi. Hoch Weit Stab Drei Kugel Diskus Speer Zehnkampf 4×100 m 4×400 m 20-km Pul.	10,17 20,74 45,64 1:48,32 3:44,82 13:55,25 28:44,00 13,44 50,02 5:28.56 2,25 m 7,93 m 5,50 m 18,90 m 60,60 m 78,74 m 72,00 m 76,23 P. 39,80 3:01,90 1:01,32 40:38,01	Florence (USA) Kerr (USA) Merr (USA) Murpy (Aus) Sharpe (GB) Kirochi (Ken) Chumba (Ken) Chumba (Ken) Jackson (GB) Valle (Cub) Azcueto (Spa) Sotomayor (Cub) Haaf (BRD) Potapowitsch (SU) Parigin (SU) Lukaschenko (SU) Baklarov (Bul) Sasimowitsch (SU) Keskilalo (Fi) Großbritannien USA Gebre (Äth) Tschenikow (SU)	10.21 20.95 46,03 1:49,37 3:52.10 14:12.83 29:19.38 13.72 50.65 8:54.83 2,19 m 5,40 m 16,45 m 18,48 m 75,14 72,10 m 7614 P 40,20 3:07,89 1:03,22 39:44,71	Henderson (GB) Adam (GB) Gramplon (GB) de Teresa (Spa) di Napoli (I) Muggleslone (GB) Karrass (DDR) Jarrelt (GB) Wallenlind (Sd) Fischer (BRD) Parfyka (Pol) Olschkan (SU) Barbaschow (SU) Schumann (DDR) Pogoreli (SU) Patschin (SU) Backley (GB) Hübner (DDR) Größbritannien Größbritannien Holba (Ung) di Benedictis (I)	10,22 20,87 46,19 1:50,07 3:46,52 28:42,13 13,71 13,71 149,50 8:41,61 2,28 m 7,99 m 5.65 m 16,89 m 18,92 m 77,08 m 69,52 m 77,08 m 77,	Cason (USA) Braunskill (USA) Jedrusik (Pol) Birir (Ken) Kirochi (Ken) Kirochi (Ken) Abebe (Alth) Quintero (Cub) Carter (USA) Chemitei (Ken) Partyka (Pol) Bueno (Cub) Bagyula (Ung) Melichow (SU) Kilmenko (SU) Kohnle (BRD) USA Metaleria (Ath) Cruz (Mex)	

Männliche Junioren

	Junioren-WM 1986 Athen			ioren-EM 1987 Birmingham	Junioren-WM 1988 Sudbury (ein Jahrgang mehr)		
100 m 200 m 400 m 800 m 1500 m 3000 m 10.000 m 10.000 m Hu. 400 m Hu. Hoch Weit Kugel Diskus Speer 4×100 m 4×400 m 5000 m Geh.	11,34 23,11 52,02 2:01,40 4:14,63 9:02,91 33:19,67 13,10 56,76 1,92 m 64,02 m 64,02 m 64,02 m 62,86 m 604,04 8:33,045 2:03,65	Iheagwan (Nig) Ogunkoya (Nig) Singer (DDR) Chirchir (Ken) Padurean (Rum) Palacian (Rum) Kley (DDR) Tillack (DDR) Barll (DDR) Scholz (DDR) Bille (DDR) Rohrmann (DDR) Wyludda (DDR) Rivero (Cub) Dimitrova (Bul) USA USA Van (Chi)	11,39 23,18 52,46 2:00,56 4:16,09 8:55,33 33:44,37 13,34 57,44 1,88 m 6,64 m 19,45 m 64,88 m 6068 P. 44,62 3:32,17 21:30,92	Dietz (DDR) Dietz (DDR) Dietz (DDR) Rohlander (DDR) Bruhns (DDR) Pajkic (YU) Ribeiro (Por) Jerschabek (DDR) Wolf (BRD) Rieger (BRD) Scholz (DDR) May (GB) Wyludda (DDR) Wyludda (DDR) Reiter (DDR) Beer (DDR) Beer (DDR) DDR DDR Stschastnia (SU)	11,18 22,34 51,24 2:00,67 4:12,94 9:13,99 33:49,45 13,23 57,47 2:00 m 6,88 18,54 m 61,44 m 6289 P. 43,48 3:28,39 21:51,31	Dietz (DDR) Krabbe (DDR) Breuer (DDR) Bruhns (DDR) Homneac (Ram) Myangi (Ken) Ngotho (Ken) Lopez (Cub) Axmann (DDR Astafei (Rum) May (GB) Wittich (DDR) Dimitrova (Bul) DDR DDR Dimz (Sna)	

#### Das aktuelle Thema

# Aus der deutschen "LEICHTATHLETIK"

#### Das neue Alarmzeichen für den DLV kommt aus Sudbury

Die Erwartungen vor diesen II. Junioren-Weltmeisterschaften in Sudbury waren schon che Ausbeute mit einer Goldmedaille durch stand. le, die Sindelfinger Hürdensprinterin Birgit Wolf und Silvia Rieger aus Hinte in Ostfriesland über 400 m Hürden gerade noch oberhalb jeder Linie liegen, die man schon beinahe als eine Katastrophe bezeichnen müßte. Es sind ja nicht nur diese drei Medaillen. die bestürzt aufhorchen lassen - noch

Haggenmüller über 200 m und der Stuttgarter Joachim Dehmel als Siebenter über 800 aber eben nicht alles. m, dabei waren, sagt im Grunde genommen Eine gewisse Dekadenz in unserer Leichtathnicht hoch gespannt, doch dürfte die sportli- alles über unseren derzeitigen Leistungs-

den Göppinger Zehnkämpfer Michael Kohn- Natürlich kommen nun wieder alle die Disnächst einmal verstummten, weil man sehen niedrige Erwartungshaltung durch ein längeden Endkämpfen dieser Titelkämpfe. Man rung bekommen. Auch die in der letzten Zeit sich nur immer wiederholen: Es fehlt nicht an kann sie getrost an den Fingern beider Hän- immer wieder gern zitierten Hinweise auf die Plänen - es fehlt an dem richtigen de abzählen, und daß nur zwei unserer jun- geburtenschwächeren Jahrgänge und die Schwung.

gen Leute in den Laufwettbewerben, nämlich stärkere Hinwendung der jungen Leute zu die als Fünfte plazierte Münchnerin Angelika vielen attraktiven Ballspiel-Sportarten werden nun wieder hervorgeholt. Das erklärt vieles,

letik läßt sich doch schon längst nicht mehr leugnen. Wir sind stark in der Theorie und immer schwächer in der Praxis geworden. kussionen in Gang, die zu Seisonbeginn zu- Daß dabei Hohn und Spott bis hin zur Häme von außen her und auch aus dem eigenen wollte, wie das neue Altersklassenkonzept Lager (es lebe die Lust am eigenen Unter-"zünden" würde. Befürchtungen jener Kriti- gang!) schon längst über die Stränge schlaker, die sagten, man habe die sowieso viel zu gen, hilft aus dem Sog, der nach unten zieht, nicht heraus. Viele, manchmal nur rein kosres Verbleiben "im Kindergarten" nur noch metische Korrekturen sind ohne entscheischlimmer sind die dünnen Plazierungen in unterstützt, haben sicher wieder neue Nah- dende Ergebnisse geblieben. Und so läßt

# Ergebnisliste, 2. Junioren-WM, 27.-31. Juli 1988, SUDBURY, Platz 1-8

## Junioren:

100 m: (28. 7.; GW 0,40): 1. Andre Cason (USA) 10,22, 2. Sven Matthes (DDR) 10,28, 3. Alexandr Schlytschkow (SU) 10,37, 4. Oladape Adeniken (Nig) 10,40, 5. Abdullahi Tetengi (Nig) 10,47, 6. Darren Braithwaite (Gb) 10 61

200 m: (30. 7.; RW 4,18): 1. Kevin Braunskill (USA) 20,87, 2. Oladape Adeniken (Nig) 20,88, 3. Dmitri Bartenjew (SU) 20,92, 4. Christopher Barnes (USA) 20,99, 5. Sven Matthes (DDR) 21,00, 6. Aleksander Goremikin (SU) 21,12, 7. Neil da Silva (Tri) 21.16, 8, Csaba Zajovics (Ung) 21,23.

4×100 m: (31. 7.): 1. USA (Braunskill, Watts, Cason, Warren) 39,27, 2. Nigeria (Tetengi, Ezinwa, Nwankwo, Adenniken) 39,66, 3. Großbritannien (Rumbolt, Stapleton, Braithwaite, Henderson) 40,06, 4. DDR (Olbrich, Matthes, Gratz, Löchle) 40.08, 5 UdSSR (Kutschmuradow, Barteniew Shgir, Schlytschkow) 40,12, 6. Japan (Nagura, Sugimoto, Kato, Nakamichi) 40,27, 7. Jamaika (England, Dobson, Mowatt, Allen) 40,48, 8, Frankreich (Lecerf, Theophile, Ceril, Perrot) 40,75.

400 m: (29. 7): 1. Tomasz Jedrusik (Pol) 46,19, 2. Stephan Perry (Aus) 46,74, 3. Anthony Ezukia (Nig) 46,81, 4. Mark Richardson (Gb) 46,94, 5. Wayne Medonald (Gb) 47,08, 6. Joseph Chepsiror (Ken) 47,22, 7. Pedro Caneta (Kub) 47,28, 8. Da-

niel England (Jam) 47,48. 4x400 m: (31. 7.): 1. USA (Carr, Nelloms, Williams, Carrington) 3:05,09, 2. Australien (Ryan, Garner, Capobianco, Perry) 3:07,60, 3. Jamaika (Rose, Johnson, Pryce, England) 3:08,00, 4. Kuba (Cadogan, Diaz, Carmensolta, Caneta) 3:08.48. 5. Frankreich (Noirot, Landre, Blanquart, Jean Charles) 3:10,12, 6. Japan (Matsunaga, Sugimoto, Ya-maguchi, Tachi) 3:10,50, 7. Kanada (Dicken, Jones, Fidelak, Jackson) 3:12,04, 8. Nigeria (Omok-

heghuele, Oritse, Omokaro, Eziuka) 3:12,48. 800 m: (29, 7.): 1. Jonah Birir (Ken) 1:52,07, 2. Kevin McKay (Gb) 1:50,79, 3. Melfort Homela (Zim) 1:51,34, 4. Predrag Melnjak (YU) 1:52,07, 5. Giu-seppe d'Urso (I) 1:53,34, 6. Mariusz Hawrylak (Pol) 1:55,14, 7. Joachim Dehmel (D) 1:55,68, 8.

Oleg Jeifow (SU) 1:55,74. 1500 m: (31. 7.): 1. Wilfred Kirochi (Ken) 3:46,52, 2. Nourredine Morceli (Alg) 3:46,93, 3. Fermin Cacho (Spa) 3:47.31, 4. Feranswa Woldemariam (Äth) 3:47,63, 5. Jason Pyrah (USA) 3:47,94, 6. Atoi Boru (Ken) 3:47,97, 7. Mohamed Sulaiman (Qat) 3:48,27, 8. Christoph Impens (B) 3:51,73. 5000 m: (30. 7.): 1. Henry Kirui (Ken) 13:54,29, 2. Mohamed Choumassi (Mar) 13:54,36, 3. Addis Abebe (Äth) 13:58,08, 4. Norbert Kilimiali (Tan) 13:59,35, 5. Boay Akunai (Tan) 14:15,70, 6. Morgan Tollofsson (S) 14:18,95, 7. Angel M. Campal (Spa) 14:19,75, 8. Demeke Bekele (Ath) 14:20,12. 10.000 m: (27. 7.): 1. Addis Abebe (Ath) 28:42,13, 2. Bedelu Kibret (Ath) 28:48,53, 3. James Songok (Ken) 28:50.42. 4. Norbert Kilimiali (Tan) 28:51.00 5. Zoltan Kaldy (Ung) 29:08,36, 6. Vanderlei de Li-ma (Bra) 29:15,59, 7. Valdenor dos Santos (Bra) 29:27,19, 8. Boamy Akunai (Tan) 29:28,46.

20-km-Straßenlauf: (31. 7.): 1. Zeleke Metaferi (Äth) 59:27, 2. Thomas Osano (Ken) 1:00:14, 3. Ahel Gisemba (Ken) 1:00:36, 4, Zoltan Kaldy (Ung) 1:00:54, 5. Tesfaye Dadi (Äth) 1:00:54, 6. Wale Tschessak (SU) 1:02:03, 7. Boay Akunai (Tan) 1:02:33, 8. Vanderlei de Lima (Bra) 1:02:55.

3000 m Hi.: (31. 7.): 1. William Chemitei (Ken) 8:41.61, 2. Matthew Birir (Ken) 8:44.54, 3. Arto Kuusisto (Fin) 8:46,42, 4. Wander do Prodo Moura (Bra) 8:48,16, 5. Leonid Schwezow (SU) 8:51,01, 6. Savino Tondo (I) 8:56,66, 7. Burgas Jordanow (Bul) 8:00,65, 8. Kimlars Bauermeister (De)

110 m Hü.: (30. 7.; RW 3,03): 1. Reynaldo Quintero (Kub) 13,71, 2. Stephan Brown (USA) 13,73, 3. Elbert Ellis (USA) 13,78, 4. Wladimir Belokon (SU) 13,82, 5. Paul Gray (Gb) 14,02, 6. Mireca Oaida (Rum) 14,03, 7. Dan Philbert (F) 14,08, 8. Diego

400 m Hü.: (29. 7): 1. Kelly Carter (USA) 49,50, 2. Musur Matexcu (Rum) 50,70, 3. Wadim Sadoinow (SU) 50,88, 4. Ralph Carrington (USA) 51,01, 5. Samuel Matete (Zamb) 51,70, 6. Bob Brown (Gb) 51,78, 7. Jean-Francois Zbinden (CH) 52,23, 8.

Hoch: (31, 7.): 1. Artur Partyka (Pol) 2,28, 2. Lambros Papkostas (Gri) 2,25, 3. Park Jae-Jong (S. Kor.) 2.22. 4. Jaroslaw Kotewicz (Pol) 2.22. 5. Hiroyuka Sakadai (Jap) 2,19, 6. Carsten Kohrt (DDR) 2,19, 7, Mats Kollbrink (S) 2,12, 8, Miha Priion (YU) 2.12.

Stabhoch: (28. 7.): 1. Istvan Bagyula (Ung) 5,65 (Jun,-WR egal.), 2. Maksim Tarassow (SU) 5,60, 3. Andrej Grudinin (SU) 5,30, 4. Gianni Lapic Hino (I) 5,20, 5. Gregory Fenza (USA) 5,20, 6. Carl-Johan Alm (S) 5.10

Weit: (29. 7.): 1. Luis Bueno (Kub) 7,99 (GW 1,07), 2. Saul Isalgue (Kub) 7,78 (RW 0,52), 3. Nai Hiu-Fang (Taiw) 7,77 (RW 2,27), 4. Stewart Faulkner (Gb) 7,74 (RW 2,27), 5. Alan Turner (USA) 7,66 (RW 1,64), 6. Andre Müller (DDR) 7,63 (RW 2,30), 7. Rudi van Lancker (B) 7,48 (GW 0,45), 8. Constantinos Koukoudimos (Gri) 7,42 (RW 1,22).

Drei: (31, 7.): 1. Waldimir Melichow (SU) 16,69 (RW 1,55), 2. Galin Georgiew (Bul) 16,18 (RW 1,76), 3. Dugene Greene (Bah) 16,16 (RW 1,18), 4. Nai Hui-Fang (Taiw) 16,12 (RW 2,84), 5. Juan Ibanez (Kub) 16,07 (RW 2,81), 6. Alex Norca (F) 15,94 (RW 1,53), 7. Juri Ossipenko (SU) 15,83 (RW 1,73), 8. Aniso Silva (Bra) 15,53 (RW 3,03).

Kugel: (30. 7.): 1. Aleksandr Klimenko (SU) 18,92, 2. Michael Stulce (USA) 18,47, 3. Aleksandr Klimow (SU) 18,06, 4. David Bultman (USA) 17,50, 5. Matthew Simson (Gb) 17 11 6 Dirk Urban (D) 16,91, 7. Mika Hatvari (Fin) 16,78, 8. Johan Svens-

## Juniorinnen:

100 m: (28, 7.: GW 0.40): 1, Diana Dietz (DDR) 11, 18, 2, Kathrin Krabbe (DDR) 11,23, 3, Liliana Al len (Kub) 11,36, 4. Esther Jones (USA) 11,45, 5. Eusebia Riquelme (Kub) 11,57, 6. Angela Burn-ham (USA) 11,73, 7. Beverly McDonald (USA) 11,74, 8. Andshelika Golowtschenko (SU) 11,77.

200 m: (30. 7.; RW 2,27): 1. Kathrin Krabbe (DDR) 22,34, 2. Diana Dietz (DDR) 22,88, 3. Liliana Allen (Kub) 22,97, 4. Esther Jones (USA) 23,00, 5. Angelika Haggenmüller (BRD) 23,36, 6. Oxana Kowale-wa (SU) 23,64, 7. Revolle Campbell (Jam) 23,66, 8. Nadeshda Tschistjakowa (SU) 24,26.

4×100 m; (31, 7.); 1, DDR (Breuer, Krabbe, Dietz, Henke) 43,48, 2. Kuba (Riquelme, Allen, Lopez, Valdivia) 44,04, 3. USA (Burnham, Mackey, Holmes, Jones) 44,27, 4. Frankreich (Peyre, Simioneck, Cilirie, Sidibe) 44,88, 5. Großbritannien (Douglas, Lithgow, Kirby, Agyepong) 44,91, 6. Jamaika (McIntosh, Campbell, McDonald, Freeman) 45,04, 7. BRD (Haggenmüller, Feller, Schoy, Pribnow) 45,56, 8. UdSSR (Golowtschenko, Kowalewa, Tarnopolskaja, Tschistjakowa) aufgegeben.

400 m: (29.7.): 1. Grit Breuer (DDR) 51,24, 2. Maicel Malone (USA) 52,23, 3. Olga Moros (SU)

nica Gama (Por) 34:16.13, 4, Maricarmen Dia: (Mex) 34:23,38, 5. Sonia Barry (NZ) 34:44,92, 6. Birgit Jerschabeck (DDR) 34:46,77, 7. Nives Curti (I) 35:10,75, 8, Amy Wendy (USA) 35:20,20.

100 m Hu.: (29, 7.: GW 2.63): 1. Aliuska Lopez (Kub) 13,23, 2. Birgit Wolf (D) 13,51, 3. Jana Gurbanowa (SU) 13,64, 4. Julia Filipowa (SU) 13,76, 5. Anna Leszozynska (Pol) 13,92, 6. Michaela Hübel

400 m Hü.: (29.7.): 1. Antie Axmann (DDR) 57,47. 2. Ann Maenhout (B) 57,58, 3. Silvia Rieger (D) 57.88. 4. Frida Johansson (S) 58.71, 5. Aura Gracea (Rum) 58,79, 6, Petra Schellenbeck (D) 58,99, 7. Sofia Sabewa (Bul) 59,07, 8. Jelena Pawlowa (SU) 59,25.

Hoch: (29. 7.): 1. Galina Astafei (Rum) 2,00, 2. Jelena Jelesina (SU) 1,96, 3. Karen Scholz (DDR) 1,92, 4. Jo Jennings (Gb) 1,88, 5. Gai Kapernick (Aus) 1,88, 6. Sarka Kasparkova (CS) 1,85, 7. Heike Balck (DDR) 1,81, 8. Sarka Novakova (CS)

Weit: (30, 7.): 1. Fiona May (Gb) 6,88 (RW 2,10), 2. Anu Kaljurand (SU) 6,78 (RW 3,34), 3. Joanne Wise (Gb) 6,69 (RW 4,64), 4. Mirela Belu (Rum) 6,37 (RW 3,04), 5. Shuhwa Wang (Taiw) 6,32 (RW 3,79), 6. Anisoara Ghebuta (Rum) 6,26 (RW 3,04), 7. Katalin Csapo (Ung) 6,22 (RW 3,77), 8. Maria Constanza Moroni (1) 6,13.



Zuschauerränge auch bei den Vorläufen

**Diskus:** (28. 7.): 1. Andreas Seelig (DDR) 58,60, 2. Kami Keshmiri (USA) 54,68, 3. Juri Nesterez (SU) 53,70, 4. Witali Sidorow (SU) 53,00, 5, Tapani Alentola (Fin) 51,44, 6. Pedro Acosta (Kub) 50,98 7. Jaroslav Zitnansky (CS) 50,16, 8. Mai Wei (Chi)

Hammer: (30, 7.): 1. Wadim Kolesnik (SU) 69.52 2. Oleg Paluschik (SU) 69,00, 3. Thomas Hommel (DDR) 66,06, 4. Stefan Fischer (D) 65,48, 5. Laszlo Redei (Ung) 65,08, 6, Janos Verebes (Ung) 64,78, 7. Gareth Cook (Gb) 62,58, 8. Christoph Epalle (F)

Speer: 1. Waldimir Owtschinnikow (SU) 77.08. 2. Steve Backley (Gb) 75,40, 3. Jens Reimann (DDR) 71,64, 4. Dmitri Palunin (SU) 69,12, 5. Kimmo So-Jehmeinen (Fin) 68 78 6 Johan van Lieshout (NL) 68,68, 7. Anshel Manshukow (Bul) 68,54, 8. Art Skipper (USA) 68,32.

10 km Gehen: (29. 7.): 1. Alberto Cruz (Mex) 41:16,11, 2. Valentin Massana (Spa) 41:33,95, 3. Michael Chmelnizki (SU) 41:38,86, 4. German Nieto (Spa) 41:46,41, 5. Andrej Zapkinas (SU) 42:17,93, 6. Valentin Kolew (Bul) 42:40,45, 7. Nick Ahearne (Aus) 42:51,19, 8. Sergio Vieira (Bra) 43:04.29.

Zehnkampf: (27./28. 7.): 1. Michael Kohnle (D) 7729 Punkte (10.78 - 6.97 - 13.25 - 2.01 - 48.98 -14,60 - 36,50 - 4,50 - 58,38 - 4:38,65), 2. Robert Zmelik (CS) 7659 (11,08 - 7,29 - 12,32 - 2,07 -51,10 - 14,61 - 38,98 - 4,50 - 56,06; 4:37,91), 3. Eduard Hämäläinen (SU) 7596 (11,42 - 6,99 13,57 - 2,01 - 50,21 - 14,91 - 39,62 - 4,70 - 53,18 - 4:33,20), 4. Henrik Dagard (S) 7453, 5. Norbert Lampe (DDR) 7359, 6. Aleksandr Shdanowitsch 53.20, 4, Viktoria Miloserdowa (SU) 53.64, 5, Manuela Derr (DDR) 53,66, 6. Terri Smith (USA) 53,80, 7. Nada Tomasova (CS) 54,21, Rossana Morabito (I) disqu.

4×400 m; (31. 7.): 1. DDR (Derr, Fabert, Wöhlk, Breuer) 3:28,39, 2. USA (Demas, Saleem, Mackey, Smith) 3:31.48. 3. UdSSR (Mowtschan, Miloserdowa, Burkanowa, Moros) 3:31,89, 4. Kanada (Fortin, Steingruber, Layne, Allen) 3:36,41, 5. Jugosla-wien (Filipovic, Luzar, Zivkovic, Belac) 3:37,52, 6. Rumänien (Cracea, Gheorghiu, Avasiloaie, Plescan) 3:36,18, 7. Spanien (Diaz, Bergasa, Rodriguez, Merino) 3:38,94, 8. Frankreich (Chanfreau, Diate, Jaunatre, Devassoigne) 3:39,07.

800 m: (29. 7.): 1. Birthe Bruhns (DDR) 2:00,67, 2. Catalina Gheorghiu (Rum) 2:01,96, 3. Dorota Buczkowska (Pol) 2:02,94, 4, Olga Burkanowa (SU) 2:04,94, 5. Carol Holmen (Kan) 2:06,60, 6. Snezana Pajkic (YU) 2:07,56, 7. Luminita Avasi-Ioaie (Rum) 2:07,61, 8. Daniela Steinecke (DDR)

1500 m: (31. 7.): 1. Doina Hommeac (Rum) 4:12,94, 2, Snezana Pajkic (YU) 4:16,19, 3. Yvonne van der Kolk (NL) 4:16,35, 4. Ana Padureanu (Rum) 4:16,41, 5. Jelena Politowa (SU) 4:18,19, 6. lise Smolders (B) 4:19,26, 7. Monika Balint (Ung) 4:19,77, 8. Alexa Reichling (BRD) 4:21,99. 3000 m: (30. 7.): 1. Ann Mwangi (Ken) 9:13,99, 2.

Fernanda Ribeiro (Por) 9:15,33, 3. Yvonne Lichtenfeld (DDR) 9:16,02, 4. Rosario Pia (Por) 9:16,62, 5. Simona Staicu (Rum) 9:17,96, 6. Shixiang Liu (Chi) 9:20,88, 7. Malin Ewerlof (S) 9:23,37, 8. Fatima Maamma (Mar) 9:24.19.

10.000 m: (29. 7.): 1. Jane Wanjiku Ngotho (Ken) 33:49,45, 2. Olga Nasarkina (SU) 33:50,03, 3. Mo-

Kugel: (28, 7.): 1. Ines Wittich (DDR) 18,54, 2. Hei ke Rohrmann (DDR) 17,84, 3. Elvira Poljakowa (SU) 17,10, 4. Swetlana Kriweljewa (SU) 16,91, 5. Petja Jetschewa (Bul) 16,66, 6. Gabi Völkl (D) 16,56, 7. Diana Stojanowa (Bul) 16,48, 8. Liuhong Zhang (Chi) 15,43.

Diskus: (31, 7.): 1. like Wyludda (DDR) 68,24, 2. Astrid Kumbernuss (DDR) 64,08, 3. Proletka Wojt-schewa (Bul) 58,94, 4. Chunfeng Min (Chi) 56,90, 5. Alla Kochan (SU) 54,32, 6. Yonghua Zhao (Chi) 53,98, 7. Tatjana Lugoskaja (SU) 53,38, 8. Manue-la Tirneci (Rum) 53,28. Speer: (30, 7.): 1. Karen Forkel (DDR) 61,44, 2. Isel

Lopez (Kub) 57,86, 3. Malgorzata Kielczewska (Pol) 57,04, 4. Anna Chorinou (Gri) 55,20, 5. Chryssoula Maguina (Gri) 52,82, 6. Zhonghua Luo (Chi) 52,58, 7. Katja Hausmann (D) 52,20, 8. Jaana Suuronen (Fin) 49.86.

Siebenkampt: (29./30. 7.): 1. Swetla Dimitrowa (Bul) 6289 (13,47 - 1,77 - 13,07 - 23,78 - 6,45 - 39,96 - 2:14,45), 2. Jelena Petuschkowa (SU) 6102 (13,55 - 1,80 - 13,26 - 24,86 - 5,90 - 41,68 -2:13,32), 3. Peggy Beer (DDR) 6067 (13,65 - 1,77 - 13,13 - 24,45 - 6,17 - 38,04 - 2:15,08), 4. Beatrice Mau (DDR) 5879 (13,98 - 1,68 - 12,43 - 24,91 -6,06 - 47,08 - 2:20,96), 5. Silvia Tornow (D) 5769 (13,88 - 1,74 - 13,24 - 25,11 - 5,69 - 42,86 -2:23,74), 6. Ionica Dominiteanu (Rum) 5702, 7. Ri-ta Inancsi (Ung) 5693, 8. Odile Lesage (F) 5602. 5000 m Gehen: (31. 7.): 1. Maria Cruz Diaz (Spa) 21:51,31, 2. Olga Sanchez (Spa) 21:58,17, 3. Maria

Grazia Orsani (I) 22:04,74, 4. Anna Rita Sidoti (I) 22:36,47, 5. Yili Wang (Chi) 22:38,33, 6. Nathalie Marchand (F) 22:39,25, 7. Gabrielle Blythe (Aus)

# Spitzenathleten und Globetrotters beim Schwechater Leichtathletiksommer 13. August 1988

n Schwechat hat man den im Vorjahr eingeschlagenen Weg beibehalten und auch heuer das "Internationale Sommermeeting" mit dem "Franz Schuster-Memorial" für den Nachwuchs, mit dem an den Begründer des Jugendsports gedacht werden soll (heuer bereits zum 18. Mal), gekoppelt diesmal am 13. August, also zu einem Zeitpunkt, wo die internationalen Großveranstaltungen in Europa Hochsaison hatten. Dementsprechend international war auch das Starterfeld mit Athleten aus 12 Nationen, unter ihnen Athleten beachtlichen Niveaus, aber auch einigen Globetrotters. In den sehr gut besetzten Bewerben kam es leider nur selten zum Aufeinandertreffen mit der österrelchischen Spitze, das Linzer Meeting zwei Tage später warf bereits seine Schatten voraus. Höhepunkt aus heimischer Sicht waren zwel österreichlsche Jahresbestleistungen. Johann Lindner präsentierte sich im Hammerwurf bei seinem ersten Start nach den Staatsmeisterschaften in ausgezeichneter Verfassung, begann mit 73,88 m, warf im dritten Durchgang mlt 75,90 m berelts ÖJB (davor 75,68 m) und im fünften dann gar 76,36 m (sein Rekord: 79,70 m). Die komplette Serie des VIIIachers: 73,88 - 74,02 -75,90 - 72,66 - 76,36 - 73,22 (also alle Würfe gültig und über 72,50 m). Gewonnen wurde der Hammerwurf von dem Sowjetathleten Benjamin Viluckis (Landesmeister 1986), der mit 82,24 m an der zehnten Stelle der ewigen Weltbestenliste steht - diesmal 78,44 m.



Johann Lindner auf Seoul-Kurs

ken Werferinnen wie Jana Günther (DDR) 60,82 m und Barbara Beuge (BRD) 58,20 m. Aus der Vielzahl der Bewerbe für den Nachter über 110 m Hürden als Sieger des B-Lau- bei Gegenwind 1,2.



Ursula Weber warf mit dem Diskus 56,72 m - österr.

fes mit 14,59 und zeigte sich damit für eine erfolgreiche Titelverteidigung bei den österreichischen Mehrkampfmeisterschaften bestens gerüstet. Im A-Lauf hatte alles auf das Duell Weimann gegen Röttl (zwei Tage vor-her in Feldkirchen 13,85) gewartet, das wegen einer Grippeerkrankung des Kärntners aber leider nicht zustande kam. Thomas Weimann siegte bei 1,5 m/sec. Gegenwind in 14,06, mußte dabei aber gegen den Iren T. J. Kearns (1987 13,95) 14,10 hart kämpfen. Über 400 m war der Ire Gerry Delany (1987 46,61) in 46,85 gar der Schnellste (8. Tavernaro 48,80). Über 400 m starteten auch weitere der besten österreichischen Mittelstreckler: Günther Hofer 49,47, Andreas Rapek 49,50, Peter Svaricek 50,13, Karl Blaha 50,35. Höhepunkt bei den Sprungbewerben war gewiß der Stabhochsprung, den DDR-Meister Uwe Langhammer (Bestleistung 5,65 m) mit 5,50 m gewann und danach am neuen DDR-Rekord von 5,70 m scheiterte und bei dem der Münchener Bernhard Zintl mit 5,50 m als Zweiter den bayerischen Rekord egalisierte (an 5,60 m gescheitert).

In den Bewerben der Frauen wußten vor allem die Athletinnen der DDR und der Sowjetunion zu gefallen: Janette Düring (Junioren-EM-Dritte 1983 in Schwechat über 200 m) gewann die 100 m in 11,60, Ellen Kieszling die 1500 m in 4:21,01 (3. Anni Müller Österreichische Jahresbestleistung erzielte 4:24,72), Dalia Matusseviciene (1987 52,43) auch Ursula Weber im Diskuswurf mit 56,72 die 400 m in 51,72, Niole Medwedjewa (1987 m und wurde damit Dritte hinter zwei so star- 7,01 m) den Weitsprung mit 6,78 m (2. Ulrike Kleindl 6,37 m).

Den Diskuswurf der Männer gewann Erwin wuchs sei eine ganz besonders hervorgeho-Weitzl mit 60,60 m, den Weitsprung Michael ben: Klaus Knoll lief zum zweiten Mal in die-Arnold mit 7,80 m, seiner zweitbesten Lei- sem Jahr österreichische Schülerbestleistung nach den 7,88 m von Innsbruck. Per- stung über 110 m Hürden, nach den 14,96 sönliche Bestleistung erzielte der Schwecha- von Wolfsberg diesmal gar. 14,86 - und das

Männer: 100 m, W 0: 1. Stevens/B 10,69, 2. Cruciger/D 10,69, 3. Winkler (USSV Graz) 10,92, 5. Schützenauer (Weinland) 11,14, 200 m: 1. Lauf, RW 0,6: 1. Schützenauer 22,61. 2. Lauf, GW 0,5: 1. va. nov/Bul 21,99, 2. Katzenberger (KLC) 22,53, 3. Lauf, GW 0,8: 1. Frank/D 22,09, 2. Knaplc/YU 22,20, 4. Lauf, GW 1,1: 1. Cruciger/D 21,46, 2. Toth/U 22,08. 400 m: 1. Lauf: 1. Tomek (Weinland) 51,61, 2. 21,40, 2. Iotin/J 22,05. 40u in Lauri 1. Tomek (Weinland) 51,61, 2. Seper (SVS) 51,89. 2. Laufi 1. Hofer (Oberwart) 49,47, 2. Katzenberger 49,76, 3. Pichler (Hofkirchen) 50,10, 4. Fülöp (ELC) 50,15, 5. Gölly (ATSE Graz) 50,37, 6. Holt/USA 51,83, 7. Wiesinger (LACI) 51,85. 3. Laufi 1. Nikolic/YU 47,74, 2. Harbers/D 48,22, 3. Dimic/YU 49,14, 4. Münzer (KLC) 49.56, 5. Lallicker/USA 49.68, 6. Svaricek (Wildschek) 50,13, 7. Blaha (ATSE Graz) 50,35. 4. Lauf: 1. Delaney/Irl 46,85, 2. S. Kallipossis/Gr 47,30, 3. Knaplc/YU 47,32, 4. V. Kallipos-46,85, 2. S. Kellipossis/Gr 47,30, 3. Knaplc/YU 47,32, 4. V. Kallipossis/Gr 47,43, 5. Blaesch/D 47,98, 6. Tavernaro (Montfort) 48,80, 7. Vavak/CS 48,81, 8. Rapek (Wildschek) 49,50. 1500 m: 1. Lauf: 1. Serfözö/U 3:49,49, 2. Stojanov/Bul 3:50,18, 3. Miedler (Wildschek) 3:53,52, 4. Lindemeyer/D 3:54,72, 5. Hill/USA 3:57,93, 6. Ultsch (Wildschek) 3:58,88. 2. Lauf: 1. Tofh/U 3:43,73, 2. Flizpatrick/Irl: 3:44,03, 3. Corstjens/B 3:44,13, 4. Conway/Irl 3:44,30. 110 m Hürden: 1. Lauf, GW 0,8: 1. Ruess (SVS) 15,07, 2. Stummer (Wildschek) 15,33, 3. Schiller (SVS) 15,97. 2. Lauf, W 0: 1. Arnold (SVS) 14,59, 2. Fater (KLC) 14,76, 3. Panl/U 14,90, 4. Agirbas (Cricket) 15,33, 5. Kuttner (Weinland) 15,40, 3. Lauf, GW 1,5: 1. Weinmann (SVS) 14,06, 2. Kearos/Irl 14,10, 3. Villanvi/II 14,51,4 Kreiner (ATSV Lipz) 14,53 2. Kearns/iri 14,10, 3. Villanyi/U 14,51, 4. Kreiner (ATSV Linz) 14,53, 5. Varga/U 14,60, 6. C. Nentwig (Weinland) 14,85. Hoch: 1. Tschirk (Weinland) 2,06, 2. Stuchlik (SVS) 2,03, 3. Gasper

(KLC) 2,00, 4. G. Zweier (Wildschek) 1,91. Welt: 1. Arnold 7,80, 2. Szeli/CS 7,71, 3. Stasaltis/SU 7,70, 4. Dobron/Bul 7,60, 5. Ognian/Bul 7,34, 6. Stummer 7,33, 10. Ruess 7,01, 12. Schmidt (SVS) 6,84. Stab: 1. Langhammer (DDR) 5,50, 2. Zintl/D 5,50 (bayer. Rek. egal.), Winkler/D 5,40, 4. H. Schmidt/D 5,30, . . . 8. Kilen (Weinland) 4,80,
 Pracher (ATG) 4,40, 10. Klocker (ATSV Linz) 4,20. Diskus: 1. Weitzi (SVS) 60,60, 2. Kerekes/U 59,12, . . . . . . . . . . . Ramler (Mödling) 45,34. Hammer: 1. Vliuckis/SU 78,44, 2. Sinka/U 77,02, 3. Lindner (LC Villach) 76,36 (ÖJB), 4. Vida/U 75,08, 5. Vörös/U 72,08, 6. Beleri

(LCV)illach) 76,36 (OJB), 4. Vida/U 75,08, 5. Voros/U 72,08, 6. Beleri (SVS) 69,62, 7. Huxley/Au 68,64, 8. Berger (doubrava) 44,34.

Frauen: 100 m, W 0: 1. Düring/DDR 11,60, 2. Günther/DDR 11,74, 3. Istvanovic/YU 12,00/VL 11,98, 4. Czerny (SVS) 12,03, 5. Cernochova/CS 12,13/VL 11,96, 6. Haas (Umdasch) 12,16. VL: Lindner (Wattens) 12,66, Vidotto (SVS) 12,73. 400 m: 1. Matusseviciene/SU 51,72, 2. Saratscheva/Bul 53,38, 3. Walsh/irl 53,54, 4. Carroll/irl 54,45, 5. Drda (OTB OO) 55,31, 6. Lindner 56,51, 7. Zenz 57,01, 8. Latti (belde ATSE Graz) 59,11. 1500 m: 1. Kleszling/DDR 4:21,01, 2. Debaets/B 4:24,04, 3. Müller (Maria Elend) 4:24,72, ... 8. Rosenmayr (Wildschek) 4:49,65, 10. Mursteiner (SVS) 5:25,88. 100 m Hürden, GW 0,5: 1. Kuhmann/D 13,59, 2. Selti (SVS) 13,62, 3. Nusko/D 14,19, . . . 6. Lahoda (SVS) 15,26, 7. Knoll (ULC Linz) 15,54. 400 m 14,19, . . . 6. Lahoda (SVS) 15,26, 7. Knoll (ULC Linz) 15,54, 400 m Hürden: 1. Stückler (ATSE Graz) 63,06, 2. Striessnig (KLC) 63,31, 3. Knoll 64,69, 5. Skodacsek (Hainfeld) 68,84. Hoch: 1. Brenkusova/CS 1,82, 2. lobbova/CS 1,82, Wellt: 1. Medwedjewa/SU 6,78, 2. Kleindi (SVS) 6,37, 3. Selit 5,99. Diskus: 1. Günther/DDR 60,82, 2. Beuger/D 58,20, 3. Weber (SVS) 56,72, 4. Pallay/U 52,04, 5. Spendelhofer (ÖMV) 45,44, 6. Grabner (Hainfeld) 42,30, 7. Heindi (Weinland) 36,46, 7. Frühauf (Hainfeld) 33,46. Speer: 1. Revajova/CS 56,64, 2. Czizmadia/U 55.66.

Männi. Junioren: 100 m, W 0: 1. Dietrich/D 10,84. 1000 m: 1. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 2:39,20, 2. Kalaschek (ELC) 2:39,74, 3. Kahrer (Hainfeld) 2:42,00. Hoch: 1. Makszin/U 1,97, 2. Swette (LACI) 1,88, 3. E. Reiterer (Ternitz) 1,85. Weit: 1. Winter/D 6,88, 2. Swette 6,77, 3. E. Reiterer 6,76. Stab: 1. Heldenreich (UKJ Wien) 4,10, 2. Fischeimayer 4,00, 3. Bürger 3,80, 4. Tischler (alle Weinland) 3,80. Hammer: 1, Kamensky (Weinland) 48,70, 2. Hasil 42,68, 3. Edletitsch 33,30, 4. Hofbauer (alle SVS) 30,96.

Männi. Schüler: 100 m, W 0: 1. Knoli (ULC Linz) 11,48, 2. Krieschke

(Wr. Neustadt) 11,92/VL 11,89. 110 m Hürden: 1. Lauf, RW 1,6: 1 Kastner 16,15, 2. Stiedl (beide doubrava) 16,74. 2. Lauf, GW 1,2: 1. Knoll 14,86 (österr. Schüler-BL). Stab: 1. Weber 3,20, 2. Hudec 3,10.

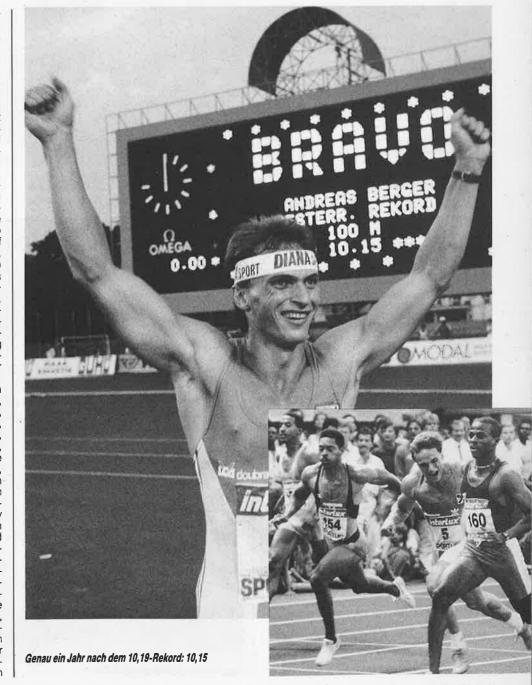
Hammer: 1. Edletitsch 45,02, 2. Zunt (alle SVS) 31,76.
Weibi. Junioren: 100 m, RW 1,5: 1. Tilkee/D 12,72, 4. Peters (ÖMV) 12,94/VL 12,77. 100 m Hürden, QW 1,5: 1. Priner 14,72. Hoch: 1. Kotzina (UKJ Wien) 1,73. Weit: 1. Priner 5,81. Speer: 1. Brodschnei der (U. Leibnitz) 37.90. 2. Kotzina 36.50.

Weibl. Schüler: 100 m, GW 0,8: 1. Veith/D 13,04/VL 12,94, 3. Weiss (Weinland) 13,29. 80 m Hürden, GW 0,9: 1. Puhr (Wr. Neustadt) 13,15. Hoch: 1. Blasovics (OMV) 1,58.

# 1. Internationale Vom 15. August 1988 **Gugl-Meeting** n 15. August 13. 15. August 13. 15. August 13. 15. August 13. 16. August 13. 17. In Linz beginnt's" – wirklich!

nmer wenn die Musik aus "Bilder einer Ausstellung" ertönte, gab es beim 1. Internationalen Gugl-Meeting in Linz eine Siegerehrung. Geeignet für eine Ausstellung war aber die gesamte Veranstaltung selbst. So soll Leichtathletik sein, so spricht sie auch Zuschauer an. Zuschauer, die sich vor Beginn in Scharen vor den Kassen drängten und im Stadion blieben, bis der letzte Bewerb zu Ende war - und das war schon weit nach 21.00 Uhr. Mit einem Budget von 1,5 Millionen Schilling konnte endlich einmal wahrgemacht werden, was sich so viele Meetingveranstalter in Österreich erträumen: Weltklasse an den Start zu bringen. Athleten, zu denen man wohl einen Kontakt herzustellen vermag, die man aber bislang nicht zu bezahlen imstande war. In Linz, am 15. August, war eben alles anders, und da freute sich Bürgermeister Dr. Franz Dobusch ob der hervorragenden Publikumsresonanz. Auf mehr als 2000 Zuschauer hatte man gehofft, 5000 Eintrittskarten wurden aufgelegt, doch zu Meetingsbeginn waren alle vergriffen, da hat man kurzentschlossen die Tore aufgemacht und alle, die noch draußen standen, hereingelassen. Keiner sollte von der Leichtathletik ausgesperrt bleiben, 6500 Zuschauer sorgten drei Stunden lang für eine prächtige Kulisse, die durch die neue Überdachung des Linzer Stadions (auch auf der Stehplatzseite) erst so recht und auch lautstark zur

Weltklasseathleten aus 20 Nationen waren gekommen, aus Belgien, Bulgarien, Canada, der CSSR, der Bundesrepublik Deutschland, DDR, Griechenland, Jamaica, Jugoslawien, Kenia, Marokko, Nigeria, Polen, Senegal, Somalia, der Sowjetunion, Sudan, Ungarn, den USA und Österreich. Und nicht nur die Stars wurden angefeuert und beklatscht, sondern alle Athleten, auch unsere Junioren bei ihren Meisterschaften über 3×1000 m und 3×800 m. Ein Athlet ragte aus der Vielzahl der Asse heraus, der Weitspringer Larry Myricks mit seiner Bestleistung von 8,74 m (mit 32 Jahren!), der Hallenweltmeister und WM-Dritte von Rom. "Ortskundige" im Linzer Stadion ließen sich gleich zu Veranstaltungsbeginn nahe der Weitsprunganlage nieder. Jeder Auftritt von Myricks wurde mit einem Hallo begrüßt, jeder Anlauf kräftigst eingeklatscht, jeder Sprung bejubelt. Und die Stimmung schlug auf den Weltklassemann, der drei Tage vorher in Budapest 8,61 m gesprungen war und zwei Tage später schon wieder in Zürich springen sollte, über. Es war vielleicht nicht der beste, aber gewiß der fröhlichste Larry Myricks, der in Linz sprang, ein



verbissener Techniker, der per Video stun-denlang an seinem Absprung feilt. Mit 8,31 m hatte er begonnen, im vierten Durchgang steigerte er sich auf 8,33 m, drei seiner sechs Sprünge waren übertreten. Hatte er den schnellen Anlauf, über den er sich nachher lobend äußerte, vielleicht gar unterschätzt? Teddy Steinmayr wurde mit 7,75 m Zweiter. Er hatte eine ausgeglichene Sprungserie: 7,65 – 7,56 – 7,75 – 7,62 – 7,71 – 7,64. Sein Ehrgeiz ließ ihn damit aber nicht zufrieden

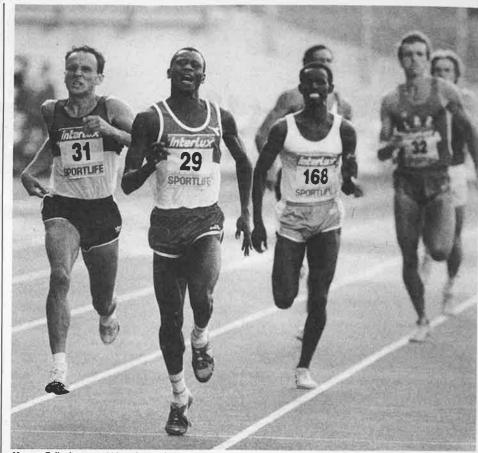
Knapp nach 20.00 Uhr fand der A-Lauf über 100 m statt, der Lauf der Superstars. Und plötzlich hieß der Liebling des Publikums nicht mehr Larry Myricks, sondern - Andreas Berger. Er vollbrachte eine Superleistung. Gewonnen wurde dieser Lauf vom WM-Dritten Ray Stewart (Jamaica) in 10,08 (Bestleistung egalisiert) vor dem amerikanischen 10,07-Sprinter Brian Cooper (10,12). Und nur drei Hundertstel dahinter kam schon unser Andi Berger mit dem neuen österreichischen Rekord von 10,15 (bisher 10,19)! Aber nicht nur der Rekord ist phantastisch, auch seine Plazierung ist es. Er konnte Sprinter schlagen, deren Namen die Herzen der Leichtathletikfreunde höher schlagen lassen: Einen James Butler (USA, bezwang heuer über 200 m Carl Lewis) 10,22, einen Marian Woronin (Polen, Europarekordmann mit 10,00) 10,27 und einen Stanley Floyd (USA, Bestzeit 10,03, mit 10,07 der schnellste Junior aller Zeiten) 10,33, Patrick Stevens, der kommende Mann Belgiens, lief erstmals 10,39 und wurde Siebenter. Hürdenweltrekordmann Renaldo Nehemiah, der in Linz für ein "Butterbrot" startete, weil er ringsherum in seiner Spezialdisziplin keine Betätigungsmöglichkeit fand, wurde in 10.43 Achter, Bestens in Form zeigte sich auch Franz Ratzenberger als Sieger des B-Laufes in 10,48 (persönliche Bestzeit egalisiert) vor dem bayerischen Meister und Bobspezialisten Florian Cruciger - erstmals 10,49.

Den für Österreich erfreulichen Auftakt auf der Gugl lieferten Klaus Ehrle und Johann Lindner. Klaus Ehrle lag über 400 m Hürden bis zur letzten Hürde hinter dem Amerikaner Patrick McGhea (Sieg in 49,44) an der zweiten Stelle, erst dann wurde er von Jozef Kucej abgefangen. Der CSSR-Meister lief 49,78, der Vorarlberger 49,86, mit denen er seiner handgestoppten Saisonbestzeit von 49,6 recht nahe kam. Thomas Futterknecht wurde in der Saisonbestzeit von 50,42 Siebenter, hauchdünn hinter dem WM-Sechsten und 48,50-Mann aus Nigeria Henry Amike -

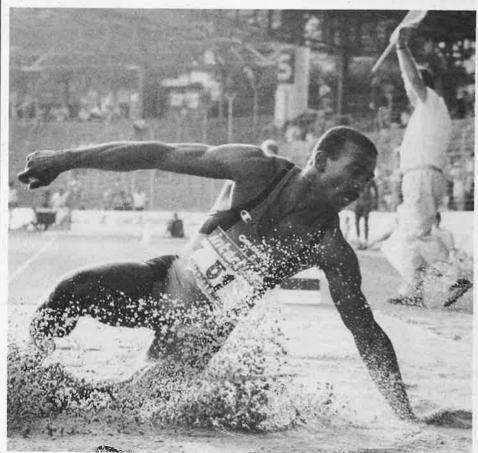
Bei Johann Lindner zeigte die Leistungskurve auch in Linz nach oben. Nach seinen 76,36 m (ÖJB) von Schwechat begann er in Linz gleich mit 77,44 m und steigerte sich im letzten Durchgang auf 77,70 m - österreichische Jahresbestleistung, exakt zwei Meter vom österreichischen Rekord entfernt. Gewonnen wurde der Hammerwurf vom Deutschen Christoph Sahner, dem WM-Vierten (Bestleistung 81,56 m), mit 78,64 m. Der Sieger von Schwechat, Benjamin Viluckis, kam mit dem Kreis überhaupt nicht zurecht, hatte drei ungültige Versuche und wurde mit 74,18

Über 800 m war das Starterfeld so groß, daß drei Zeitläufe durchgeführt werden mußten. Im A-Lauf sorgte der Amerikaner Walter McCoy für das Tempo, die 400 m wurden in 50 Sekunden passiert, die 600 m in 1:16. Moussa Fall siegte mit dem neuen Senegalrekord von 1:44,52 (!) vor dem im Finish enorm starken WM-Siebenten Slobodan Popovic 1:44,75 (jugoslawischer Rekord) und

22



Moussa Fall mit neuem 800-m-Senegal-Rekord



Top-Star Larry Myricks sprang 8,33 m

Ibrahim Okash aus Somalia in 1:45,61. Karl Blaha wurde in der österreichischen Jahresbestzeit von 1:48,49 Siebenter, Herwig Tavernaro mußte wegen einer Zerrung aufgeben. Im B-Lauf belegten hinter dem Sieger Martinec (USA – 1:47,73) die Österreicher Günther Hofer in 1:48,88 (burgenländischer Rekord), Günther Pichler in 1:49,55 und Peter Svaricek in 1:49,73 (erstmals!) die Plätze

Zwei Österreicher, die verletzungsbedingt längere Zeit pausieren mußten, verzeichneten in Blickrichtung Seoul ein erfreuliches Comeback: Hermann Fehringer und Klaus Bodenmüller. Mit noch bandagiertem Oberarm (nach seinem Muskeleinriß beim Olympiameeting in Schwechat) schaffte Hermann Fehringer im Stabhochsprung 5,40 m und wurde damit Zweiter. Wie in Schwechat siegte DDR-Rekordmann Uwe Langhammer mit 5,50 m, wieder scheiterte er an der neuen DDR-Rekordhöhe von 5,70 m. Klaus Bodenmüller stieß die Kugel beim ersten Wettkampf nach seiner Knieoperation 19,46 m und hatte abgesehen von einem ungültigen Versuch alle Stöße über 18,70 m. Serie: 18,91 - 18,79 - 19,46 - 0 - 18,71 - 18,98. Eine Basis, auf der sich aufbauen läßt! Carsten Stolz siegte mit der BRD-Saisonbestleistung von 20,53 m. Im Hochsprung der Frauen meisterte Heike Redetzky souverän 1,96 m und scheiterte erst an 1,99 m (wäre Saisonbestleistung geerst an 1,99 m (wäre Saisonbestleistung gewesen). Weniger gut ging es Sigrid Kirchmann, sie scheiterte bereits an 1,85 m. Die 100 m Hürden gewann die Amerikanerin Lynda Tolbert in 12,96, Sabine Seitl wurde in 13,58 Fünfte, Ulrike Kleindl in 13,60 Sechste. Den Sieg über 200 m holte sich die WM-Vierte von Rom über 100 m und Weltmeisterin mit der 4×100 m-Staffel der USA. Diane Wilmit der 4×100 m-Staffel der USA, Diane Williams, in 22,84. Gerda Haas wurde in diesem Lauf in der österreichischen Jahresbestzeit von 24,22 Siebente. Im B-Lauf (Sieg: Saratscheva/Bul 23,54) gefiel die 16jährige Diana Strasser mit dem oberösterreichischen Juniorenrekord von 24,33.

Das Linzer Gugl-Meeting sollte dank seiner hervorragenden Organisation, der so prächtigen Starterfelder und des so regen Publikumsinteresses seine Fortsetzung finden. Die ersten Willensäußerungen der hiefür Verantwortlichen gab es bereits



Seoul-Ende für Sigrid Kirchmann?



400-m-Hürden-Sieger McGhea und ein zufriedener Klaus Ehrle

Männer: 100 m: A-Finale, RW 0,9: 1. Stewart/Jam 10,08, 2. Cooper/ USA 10,12, 3. Berger (doubrava) 10,15 (österr. Rekord), 4. Buller/ USA 10,22, 5. Woronin/Pol 10,27, 6. Floyd/USA 10,33, 7. Stevens/ Bel 10,39, 8. Nehemiah/USA 10,43. **B-Finale, RW** 0,5: 1. Ratzenberger (doubrava) 10,48, 2. Cruciger/D 10,49, 3. Biäsch/D 10,65, 4. Ch. Pöltner (doubrava) 10,83, 5. Toth/H 10,84, 6. Böckle (Vorwerk) 10,88, Stummer (Wildschek) n. a./VL 10,94. - VL: R. Pöltner (doubrava) 11,00, Gründl (ÖTB OÖ) 11,01, Renner (doubrava) 11,05, Schrammel (ATSV Linz) 11,08.

800 m: A-Lauf: 1. Fall/Sen 1:44,52 (sen. Rekord), 2. Popovic/YU 1:44,75 (jug. Rekord), 3. Okash/Som 1:45,61, 4. Brown/USA 1:46,64, Giessing/D 1:46,71, 6. Böttcher/D 1:47,60, 7. Blaha (KSV) 1:48,49, 8. Costiens/Bel 1:48.72, 9. Khalifa/Sud 1:49.54. Tavernaro (Montfort) aufg., McCoy/USA aufg. B-Lauf: 1. Martinez/USA 1:47,73, 2. Assmann/D 1:48,19, 3. Hacker/USA 1:48,56, 4. Hofer (Oberwart) 1:48,88, 5. Pichler (U. Hofkirchen) 1:49,55, 6. Svaricek (Wildschek) 1:49,73, 7. Kniehase/D 1:49,87, 8. Mamoutis/Gr 1:50,08, 9. Oberrauner (LC Villach) 1:50,28, 10. Hubner/D 1:50,59, Rapek (Wildschek) aufg. **C-Lauf:** 1. Losko/D 1:49,11, 2. Metzger/D 1:49,76, 3. Slötzel/D 1:50,49, 4. Lindemeyer/D 1:50,86, 5. Gölly (Post Graz) 1:50,96, 6. Fülöp (ELC) 1:51,30, 7. Stamm/D 1:52,35, 8. Rabitsch (KSV) 1:52,63, 9. Ryan/USA 1:52,63, 10. Materazo/USA 1:53,24.

5000 m: 1. Musyoki/Ken 13:52,42, 2. Jouda/Sud 13:58,28, 3. Stralischkov/Bul 13:59,43, 4. van de Kerhkove/Bel 14:01,01, 5. Kattolt/H 14:02,59, 6. Maes/Bel 14:02,75, 7. Hantzos/Gr 14:10,35, 8. Schmuck (ATSV Salzburg) 14:11,10, 9. Hudournig/YU 14:11,94, 10. Koumbouras/Gr 14:12,55, . . . 16. Egger (TI) 15:11,48, 17. Niedersüß (St. Geor-

gen) 15:25,46. 400 m Hürden: 1. McGhea/USA 49,44, 2. Kucej/CS 49,78, 3. Ehrle (Mäser) 49,86, 4. Karaulic/YU 50,05, 5. Page/USA 50,27, 6. Amike/ Nig 50,40, 7. Futterknecht (U. St. Pölten) 50,42, 8. Baroiter/D 52,67. Weit: 1. Myricks/USA 8,33, 2. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,75, 3. McRea/USA 7,67, 4. Hertelendi/H 7,66, 5. Stasaites/SU 7,63, 6. Sze-li/CS 7,58, 7. Ivanov/Bul 7,47, 8. Yusuf/Nig 7,46, 9. Mirukhinov/Bul 7,32, 10, Sturmer (Wildschek) 7,31, 11, Auinger (VOEST) 7,28, 12.

Almasi/H 7,28, 13. Zeman (Wildschek) 7,19.

Stab: 1. Langhammer/DDR 5,50, 2. Fehringer (Umdasch) 5,40, 3. Winkler/D 5,30, 4. Jordonov/Bul 5,30, 5. Zintl/D 5,20, 6. Volmer/D 5,20, 7. Pentschev/Bul 5,20, 8. Kager (Wildschek) und Davis/USA 5,00, 10. Hana (Weinland) und Tsonis/Gr 5,00, Kozakiewicz/D o.g.H. (5,30), Suey/USA o.g.H. (5,20), Kenworthy/USA o.g.H. (5,20), Klien (Weinland) o.g.H. (4,80), Klocker (ATSV Linz) o.g.H. (4,80), Kugel: 1. Stolz/D 20,53, 2. Laut/USA 19,83, 3. Backes/USA 19,72, 4.

Bodenmüller (Montfort) 19,46, 5. Gelhausen/D 19,04, 6. Lazarevic/ YU 18,88, 7. Raynitzer/H 17,71, 8. Kothbauer (U. Schärding) 15,30.

Hammer: 1. Sahner/D 78,64, 2. Lindner (LC Villach) 77,70 (ÖJB), 3. Schäfer/D 76,74, 4. Sinka/H 76,48, 5. Ploghaus/D 75,92, 6. Viluckis/ SU 74,18, 7. Vida/H 73,66, 8. Radefeld/D 73,44, 9. Beierl (SVS) 69.92, 10. Vörös/H 69.82.

59.92, 10. Voros/n 69.62.
Frauen: 200 m: A-Lauf, RW 0,5: 1. Williams/USA 22,84, 2. Günther/DDR 23,40, 3. Medwedjewa/SU 23,61, 4. Farmer-Patrick/USA 23,62, 5. Düring/DDR 23,85, 6. Vergruggen/Bel 23,99, 7. Haas (Umdasch) 24,22, 8. Seitl (SVS) 24,73. B-Lauf, RW 1,2: 1. Saralscheva/Bul 23,54, 2. Oliviers/Bel 24,28, 3. Czernochova/CS 24,32, 4. Strasser (U. Natternbach) 24,33 (OOLV-Jun.Rek.), 5. Istvanovic/YU 24,41, 6.

(U. Natternbach) 24,33 (UOLV-Jun.Hek.), 5. Istvanovic/YU 24,41, 6. Hettinger/H 25,32, 7. Hölbl (Umdasch) 25,65. 1500 m: 1. Kissling/DDR 4:15,10, 2. Matuseviciene/SU 4:15,48, 3. Aouam/Mar 4:15,70, 4. Debaets/Bel 4:19,12, 5. Monday/USA 4:21,03, 6. Zenz (ATSE Graz) 4:22,18, 7. Niemayr/D 4:22,31, 8. Vetter/D 4:22,87, 9. Byczkowska/Bel 4:23,74, 10. Kiesl (ULC Linz) 4:25,87 (OOLV-Rekord), 11. Keremetscheve/Bul 4:26,29, 12. Feigl 4:25,87 (OOLV-Rekord), 14. Keremetscheve/Bul 4:26,29, 12. Feigl 4:25,87 (OOLV-Rekord), 14. Keremetscheve/Bul 4:26,29, 12. Feigl

4.25,67 (OUCV-RADID), The Reference Revarbil 4.26,57, . . . 14. Käler (KLC) 4:32,71.

100 m Hürden: A-Lauf, GW 0,2: 1. Tolbert/USA 12,96, 2. Fitzgerald-Brown/USA 13,14, 3. Page/USA 13,27, 4. Freeman-Seagrave/USA 13,55, 5. Seitl (SVS) und Kuhmann/D 13,58, 7. Kleindl 13,60, 8. Williams/USA 13,65. B-Lauf, RW 0,7: 1. Baranyai/H 13,74, 2. Cotric/YU 13,74, 3. Papic/YU 13,87, 4. Kalamar/H 14,16, 5. Drommer/H 14,22, 6. Priner (ULC Linz) 14,83.

Hoch: 1. Redetzky/D 1,96, 2. Petrovic/YU 1,85, 3. de Wachter/Bel und Bulkowska/Pol 1,80, 5. Szolti/H und Kirchmann (U. Ebensee)

Speer: 1. Leal/Cub 63,92, 2. Thyssen/D 62,06, 3. Mischkounig (KLC) 52,08, 4. Rockenbauer/H 51,86, 5. Szontas/H 51,20, 6. Bresler/D 51,20, 7. Czizmadia/H 49,86, 8. Spitzbart (ULC Linz) 43,74.

#### Österreichische Juniorenmeisterschaften

Männliche Junioren: 3x1000 m: 1. LAC Innsbruck I (Oberparleitner, Biba, Sandbichler) 7:36,56, 2. Union Salzburg I (Lang, Thausing, Wildner) 7:41,05 (SLV-Jun.Rek.), 3. LCAV doubrava (Schweigart,

Wildner) 7:41,05 (SLV-Jun.Rek.), 3. LCAV doubrava (Schweigart, Platzer, Schiermayr) 7:43,19, 4. LAC Innsbruck II (Jorda, Dirk, Neubarth) 8:00,52, 5. Union Schärding (Angerer, Eichinger, Sonnberger) 8:07,24, 6. Union Salzburg II (Schaaf, Ch. Ausweger, G. Ausweger) 8:13,75, 7. SK Amateure Steyr 8:29,42.

Weibliche Junioren: 3×800 m: 1. KLC (Schnabl, Käfer, Granig) 7:19,87, 2. KSV (Horwath, Baumgartner, Zotter) 7:23,15, 3. TS Gisingen (Walder, Oberwaditzer, Sonderegger) 7:25,10, 4. SV Schwechat (Kremser, Hron, Mursteiner) 7:30,51, 5. SK Amateure Steyr (Koschat, Wiesbauer, Kaltenbacher) 7:34,17, 6. LCAV doubrava (Winter, Mühlbachler, Neumayr) 7:35,58, 7. LAC Wolfsberg 7:35,86, 8. Union St. Pölten 7:54,25. St. Pölten 7:54.25.



# Leichtathletik Zeitplan der Olympischen Spiele Seoul 1988

Freit	ag, 23. 9. 1988 (	1. Tag)		13.50	100 m	Frauen	Finale	09.15	Hoch	Frauen	Qualifikation
09.00			Ciobonkomat	14.15	Speer	Frauen	Qualifikation	09.50	Diskus	Männer	Zehnkampf
09.00		Frauen Männer	Siebenkampf Qualifikation			1 144011	(2 aufeinanderfolgende	00.00	2.0	1710111101	(2 aufeinanderfolgende
09.10						· ·	Gruppen)				Gruppen)
		Frauen	Start	14.20	800 m	Frauen	Semifinale	10.30	100 m Hürden	Frauen	1. Runde
09.50		Männer	1. Runde	14.50	800 m	Männer	Semifinale	12.00	Weit	Frauen	Finale
10.00		Frauen	Siebenkampf	15.20	3000 m	Frauen	Finale	12.30	Stabhoch	Männer	Zehnkampf
10.10		Männer	Qualifikation	10.20	3000 111	Trauen	Tillalo	13.15	Diskus	Frauen	Finale
11.00		Männer	Vorläufe					15.00	200 m	Frauen	Semifinale
11.50		Frauen	Zieleinlauf	840-4	06 0 4000 /	4 7		15.00	1500 m	Männer	
12.40		Frauen	1. Runde	MONT	ag, 26. 9. 1988 (4	4. <i>i ag)</i>					Vorläufe
13.25		Männer	2. Runde	09.00	Stabhoch	Männer	Qualifikation	15.30	Speer	Männer	Zehnkampf
13.30	Kugel	Frauen	Siebenkampf	09.10	10.000 m	Frauen	Vorläufe	15.50	100 m Hürden	Frauen	2. Runde
13.50	20 km Gehen	Männer	Start	11.00	200 m	Männer	1. Runde	16.15	1500 m	Frauen	Semifinale
14.00		Männer	1. Runde	12.30	400 m Hürden	Frauen	Semifinale	16.40	200 m	Frauen	Finale
14.40	3000 m	Frauen	1. und 2. Vorlauf	12.40	Hammer	Männer	Finale	17.00	- 5000 m	Männer	Semifinale
15.10		Männer	Zieleinlauf	13.00	110 m Hürden	Männer	Semifinale	17.45	1500 m	Männer	Zehnkampf
15.40		Frauen	3. Vorlauf	13.25	800 m	Frauen	Finale				
16.00	200 m	Frauen	Siebenkampf	13.40	800 m	Männer	Finale	Freita	ig, 30. 9. 1988 (8	. Tag)	
16.10	Kugel	Männer	Finale	14.00	200 m	Männer	2. Runde		•		
16.30	10.000 m	Männer	Vorläufe	14.30	3000 m Hindernis	Männer	Vorläufe	08.00	50 km Gehen	Männer	Start
				15.00	Weit	Männer	Finale	09.30	Diskus	Männer	Qualifikation
Sams	stag, 24. 9. 1988	(2. Tag)		15.00	Speer	Frauen	Finale				(2 aufeinanderfolgende
				15.30	110 m Hürden	Männer	Finale				Gruppen)
09.30		Männer	1. Runde	15.45	400 m	Männer	Semifinale	09.40	4×400 m	Frauen	Vorläufe
09.40	Speer	Männer	Qualifikation	16.05	400 m	Frauen	Finale	10.10	4×400 m	Männer	Vorläufe
- " -			(2 aufeinanderfolgende	16.20	10.000 m	Männer	Finale	11.00	100 m Hürden	Frauen	Semifinale
00.45	144 14	_ ~	Gruppen)	10.20	10:000 111	Maille	Thate	11.40	50 km Gehen	Männer	Zieleinlauf
09.45		Frauen	Siebenkampf	Diona	ton 27 0 1000	(F Tog)		12.30	Kugel	Frauen	Qualifikation
10.30	400 m	Frauen	2. Runde	Diens	tag, 27. 9. 1988	(5. 1 ag)		12.40	1500 m	Männer	Semifinale
11.00	100 m	Frauen	1. Runde	Ruheta	3			13.00	Hoch	Frauen	Finale
12.00	100 m	Männer	Semifinale					13.10	100 m Hürden	Frauen	Finale
12.00	Hoch	Männer	Qualifikation	Mittw	och, 28. 9. 1988	(6 Tan)		13.25	4×100 m	Männer	Vorläufe
12.30	Dreisprung	Männer	Finale					13.50	4×100 m	Frauen	Vorläufe
13.30	100 m	Männer	Finale	09.00	100 m	Männer	Zehnkampf	14.20	3000 m Hindernis	Männer	Finale
13.40	100 m	Frauen	2. Runde	09.10	Diskus	Frauen	Qualifikation	14.45	4×400 m	Männer	Semifinale
14.00	Speer		O'alaaalaaaaaf								
		Frauen	Siebenkampf			20.73	(2 aufeinanderfolgende	15.10	4×400 m	Frauen	Semifinale
14.10	800 m	Frauen	Vorläufe			9	Gruppen)	15.10 15.40	4×400 m 10.000 m	Frauen Frauen	
15.10	800 m 800 m		Vorläufe 2. Runde	09.50	Weit	Männer					Semifinale
15.10 16.00	800 m 800 m 400 m Hürden	Frauen Männer Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale	10.30	200 m	Frauen	Gruppen)	15.40	10.000 m	Frauen	Semifinale
15.10	800 m 800 m 400 m Hürden	Frauen Männer	Vorläufe 2. Runde	10.30 11.30	200 m Kugel		Gruppen) Zehnkampf	15.40 <b>Sams</b>	10.000 m Stag, 1. 10. 1988	Frauen (9. Tag)	Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m	Frauen Männer Männer Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale	10.30 11.30 12.30	200 m Kugel Stabhoch	Frauen	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde	15.40 <b>Sams</b> 12.15	10.000 m Stag, 1. 10. 1988 4×100 m	Frauen (9. Tag) Frauen	Semifinale Finale Semifinale
15.10 16.00 16.30	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m	Frauen Männer Männer Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale	10.30 11.30 12.30 12.35	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden	Frauen Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25	10.000 m Stag, 1. 10. 1988 4×100 m Kugel	Frauen (9. Tag) Frauen Frauen	Semifinale Finale Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m	Frauen Männer Männer Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m	Frauen Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25 12.35	10.000 m <b>stag, 1. 10. 1988</b> 4×100 m Kugel 4×100 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale
15.10 16.00 16.30	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m	Frauen Männer Männer Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch	Frauen Mähner Männer Frauen	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25 12.35 12.45	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale
15.10 16.00 16.30	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m	Frauen Männer Männer Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m	Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen  Frauen  Männer  Männer  Frauen	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m <b>1tag, 25. 9. 1988</b> Hammer	Frauen Männer Männer Frauen (3. Tag) Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen)	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m	Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Frauen	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25 12.35 12.45	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale Finale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m <b>stag, 25. 9. 1988</b> Hammer 400 m Hürden	Frauen Männer Männer Frauen (3. Tag) Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch	Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen  Frauen  Männer  Männer  Frauen	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m etag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m	Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Trauen	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe	15.40  Sams 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale Finale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m etag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Frauen Frauen	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation	15.40 <b>Sams</b> 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale Finale Finale Finale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m etag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Frauen Frauen Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe	15.40  Sams 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55	10.000 m  Stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m  4×100 m  4×400 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale Finale Finale Finale Finale Finale Finale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.00 12.10	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m <b>atag, 25. 9. 1988</b> Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m Hoch	Frauen Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Frauen  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale Finale	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40 16.00	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m 200 m	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe Finale	15.40  Sams 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55 14.15	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.00 12.10 12.20	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m 14ag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m Hoch 400 m	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Männer  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale Finale 2. Runde	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40 16.00 16.20	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m 200 m 3000 m Hindernis	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Männer Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe Finale Semifinale Semifinale	15.40  Sams 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55 14.15 14.35	10.000 m  Stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m  4×100 m  4×400 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.00 12.10 12.20 12.45	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m 14ag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m Hoch 400 m 400 m	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Frauen	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale Finale 2. Runde Semifinale	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40 16.00	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m 200 m	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe Finale	15.40  Sams  12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55 14.15 14.35 15.00	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m  4×400 m  4×400 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.10 12.20 12.45 13.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m 11ag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m Hoch 400 m 400 m Weit	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Frauen  Männer  Frauen  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale Finale 2. Runde Semifinale Qualifikation	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40 16.00 16.20 17:00	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m 200 m 3000 m Hindernis 400 m	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Männer Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe Finale Semifinale Zehnkampf	15.40  Sams 12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55 14.15 14.35 15.00	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m  4×100 m  4×400 m  4×400 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.10 12.20 12.45 13.00 13.05	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m  stag, 25. 9. 1988  Hammer  400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m Hoch 400 m 400 m Weit 110 m Hürden	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale Finale 2. Runde Semifinale Qualifikation 2. Runde	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40 16.00 16.20 17.00	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m 200 m 3000 m Hindernis 400 m	Frauen Männer Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Männer Männer Männer Männer Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe Finale Semifinale Semifinale Zehnkampf	15.40  Sams  12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55 14.15 14.35 15.00  Sonn  14.35	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m  4×400 m  4×400 m  4×400 m  Marathon	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale
15.10 16.00 16.30 <b>Sonn</b> 09.00 10.30 11.20 12.00 12.10 12.20 12.45 13.00	800 m 800 m 400 m Hürden 800 m 11ag, 25. 9. 1988 Hammer 400 m Hürden 110 m Hürden Speer 100 m Hoch 400 m 400 m Weit	Frauen Männer Männer Frauen  (3. Tag)  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Männer  Frauen  Männer  Frauen  Männer  Frauen  Männer	Vorläufe 2. Runde Semifinale Siebenkampf  Qualifikation (2 aufeinanderfolgende Gruppen) Vorläufe 1. Runde Finale Semifinale Finale 2. Runde Semifinale Qualifikation	10.30 11.30 12.30 12.35 12.55 13.10 13.15 13.40 14.00 14.30 14.40 16.00 16.20 17.00	200 m Kugel Stabhoch 400 m Hürden 400 m Hoch 200 m 200 m 1500 m Weit 5000 m 200 m 3000 m Hindernis 400 m	Frauen Männer Frauen Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Männer Männer Männer	Gruppen) Zehnkampf 1. Runde Zehnkampf Finale Finale Finale Zehnkampf 2. Runde Semifinale Vorläufe Qualifikation Vorläufe Finale Semifinale Zehnkampf	15.40  Sams  12.15 12.25 12.35 12.45 12.55 13.10 13.30 13.55 14.15 14.35 15.00  Sonn  14.35	10.000 m  stag, 1. 10. 1988  4×100 m  Kugel  4×100 m  Diskus  1500 m  1500 m  5000 m  4×100 m  4×100 m  4×100 m  4×400 m  4×400 m	Frauen  (9. Tag)  Frauen Frauen Männer Männer Männer Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer Frauen Männer	Semifinale Finale Semifinale Finale Semifinale Finale

# "Alles Mehrkampf" – hieß die Devise in Kapfenberg

# Mehrkampf-Staatsmeisterschaften 19.-21. August 1988

Das Experiment, alle Kategorien der österreichischen Mehrkampfmeisterschaften gemeinsam auszutragen, ist vom 19. bis 21. August im Kapfenberger Alpenstadion gut über die Bühne gegangen – und das trotz der hohen Teilnehmerzahlen, wurden doch von den 242 abgegebenen Nennungen 180 (75%) eingehalten! Kapfenberg hat sich also ebenso wie im Vorjahr bei der Ausrichtung einer Großveranstaltung bestens bewährt! Glück hatte man mit dem Wetter. Die Regenfront, die an dem betreffenden Wochenende über Österreich hinwegzog, machte sich nur in der Nacht von Samstag auf Sonntag bemerkbar, da aber gewaltig.

Im Mittelpunkt der Titelkämpfe standen die "Könige der Leichtathletik". Seit den Duellen zwischen Sepp Zeilbauer und Georg Werthner war einem Zehnkampf nicht mehr so viel Interesse entgegengebracht worden wie diesmal. Und wieder war Georg Werthner einer der Hauptbeteiligten. Er kämpfte nicht nur um den Sieg, sondern vor allem um die Qualifikation für Seoul. Dafür bedurfte es nach seinen 7445 Punkten von Talence schon besonderer Anstrengungen. Und um Staatsmeister zu werden, da mußte er sich mit Voriahresmeister Michael Arnold, seinem Vereinskameraden Gernot Kellermayr und, wie sich im Laufe des Wettkampfes herausstellte, auch mit Dreisprungrekordmann Alfred Stummer auseinandersetzen. Vor allem Michael Arnold war nach seinen Verbesserungen in den Einzelbewerben (z. B. 100 m 11,04, Weit 7,88 m, Hoch 2,05 m, 110 m Hürden 14,59) und dem Pech von Götzis, wo er verletzungsbedingt aufgeben mußte, auf den Titelgewinn aus. Gernot Kellermayr hatte in Götzis mit 7577 Punkten die Bestmarke von Michael Arnold aus dem Vorjahr egalisiert. Für Spannung war also gesorgt. Besonders nach dem zweiten Bewerb, wo Alfred Stummer nach 10,82 über 100 m (!) und 7,54 m im Weitsprung erwartungsgemäß führte, und nach dem vierten, wo Michael Arnold voranlag. Die erste Vorentscheidung fiel vor dem 400-m-Lauf, zu dem Michael Arnold nicht mehr antreten konnte. Wieder hatte ihn das Verletzungspech (Zerrung im Oberschenkel) ereilt! Und das nach 10,94 über 100 m (Bestleistung!), 7,68 m im Weitsprung (dabei verletzt), 12,33 mit der Kugel und 2,06 m im Hochsprung (Bestleistung!). Das Duell über 400 m war spannend - Stummer 49,06, Kellermayr 49.07. Der Führende nach dem ersten Tag hieß Alfred Stummer mit 4114 Punkten vor Georg Werthner 4097 Punkten. und Gernot Kellermayr 3851 Punkte. Damit war aber nicht nur Stummer zufrieden, sondern auch Werthner (Weit 7,33 m, Kugel 14.37 m. Hoch 2.03 m. 400 m 49.46), war es doch das drittbeste Zwischenergebnis seiner Karriere, besser als in Moskau 1980 und besser als in Los Angeles 1984.

Nach dem 110-m-Hürdenlauf (Stummer 15,35, Werthner 15,25) betrug die Differenz nur noch 5 Punkte, und nach dem Diskuswurf, da lag Georg Werthner (41,36 m) be-

reits voran und baute die Führung kontinuierlich aus - auf dem Weg zu 8000 Punkten. 4,60 m im Stabhochsprung paßten auch damit 6399 Punkte -, was sollte da noch passieren? Aber gerade bei den Lieblingsbewerben, dort, wo er sich bisher die Bestätigung holte, wenn ein Zehnkampf klappte, und so dank seiner Stärke Trost fand, wenn es einmal nicht so gut ging, gerade dort lief es schief, beim Speerwurf (nur 62,08 m mit dem Wind im Rücken und einer Handverletzung vom Stabhochsprung) und beim 1500m-Lauf (nur 4:29,43). Das ergibt in der Endabrechnung 7916 Punkte - somit 84 Punkte weniger als erhofft. Man beachte aber die Steigerung innerhalb von fünf Wochen. Von 7445 auf 7916 Punkte, die achtbeste ie erreichte Punktezahl. Welche Kräfte setzt doch der Wille frei!

Eine sensationelle Steigerung gelang Alfred Stummer als Zweitem, von 7337 (1986 erzielt) auf 7527 Punkte (Wiener Rekord und Rang 7 in der ewigen österreichischen Bestenliste). Die Pluspunkte des zweiten Tageswaren die 15,35 über 110 m Hürden, die 38,96 m mit dem Diskus und die 4,10 m im Stabhochsprung. Gernot Kellermayr kam mit 7421 Punkten auf Platz 3. Nach dem Speerwurf lag er sogar 17 Punkte vor Stummer. Die 4:48,40 über 1500 m warfen ihn aber wieder zurück. Seiner Zehnkämpferqualitäten erinnerte sich Thomas Birnleitner als Vierter mit 7198 Punkten (bisherige Bestleistung 7189 Punkte).

Den Siebenkampf der Frauen gewann Beata Krawcewicz mit 5367 Punkten vor Beate Dräbing 5208 Punkte (nur 16 Punkte von ihrer Bestleistung entfernt) und Anni Spitzbart, die sich auf 5112 Punkte steigerte.

Vom Nachwuchs hervorzuheben sind die 4927 Punkte von Silvia Woschitz im Siebenkampf der Juniorinnen. Im Sechskampf der männlichen Schüler drückte Klaus Knoll seine österreichische Schülerbestleistung über 110 m Hürden auf 14,73 und gewann mit 3711 Punkten. Im Fünfkampf der weiblichen Schüler erzielte Christina Öppinger mit 3872 Punkten österreichische Schülerbestleistung (bisher Sabine Skvara 3693 Punkte), hatte gleich zu Beginn mit 11,65 über 80 m Hürden (österr. Schüler-BL egalisiert) ein Erfolgserlebnis und durfte sich dann auch über 5,75 m im Weitsprung freuen. Sie siegte mit mehr als 400 Punkten Vorsprung!

Männer: Zehnkampf (25 Teilnehmer): 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 7916 Punkte (ÖJB) (11,36 - 7,33 - 14,37 - 2,03 - 49,46 - 15,25 - 41,36 -4.60 - 62.08 - 4:29.43), 2. Stummer (Wildschek) 7527 (10.82 - 7.54 - 12.89 - 1.94 - 49.06 - 15.35 - 38.96 - 4.10 - 48.44 - 4:29.05), 3. Kellermayr (Zehnk. U.) 7421 (11,17 - 6,97 - 13,00 - 1,88 - 49,07 - 15,15 - 38.88 - 4.50 - 58.06 - 4:48.48), 4. Birnleitner (ULC Linz) 7198 (11.28 7,05 - 12,57 - 1,94 - 51,05 - 15,37 - 40,04 - 4,10 - 53,06 - 4:42,17. Spann (U. Salzburg) 7179 (11,51 - 6,51 - 14,36 - 1,80 - 50,83 -15.33 - 38.52 - 4.00 - 65.78 - 4:40.63), 6. Pracher (ATG) 7075 (11,27 -6,97 - 12,92 - 1,85 - 52,68 - 15,05 - 39,02 - 4,30 - 49,70 - 4:43,26) Mühlberger (Zehnk. U.) 6678 (11,80 - 6,60 - 12,12 - 1,88 - 50,96 15.40 - 39.10 - 3.90 - 43.72 - 4:44.58), 8. Pullnig (U. Klagenfurt) 6448 (11,30 - 6,47 - 11,12 - 1,91 - 52,29 - 16,11 - 34,12 - 3,80 - 43,10 - 4:43,40), Arnold (SVS) verl. (10,94 - 7,68 - 12,33 - 2,06). Mannschaften: 1. Zehnkamof-Union (G. Werthner-Kellermayr-Mühlberger) 22.015 Punkte (österr. Rekord), 2. ATG (Pracher-Habjanic-Hu-

ber) 19.502, 3. ULC Wildschek (Stummer-Zweier-Spreitzhofer)

Männi. Junioren: Zehnkampt (24): 1. Gut (Bludenz) 6324 (11,70 – 6,81 – 10,91 – 1,85 – 52,66 – 16,43 – 28,54 – 4,10 – 48,32 – 4:51,78). 2. Prammer (Zehnk. U.) 6229 (11,61 – 6,60 – 10,90 – 1,80 – 50,83 – 15,90 – 29,54 – 3,70 – 42,86 – 4:50,25), 3. Bibl (ULC Linz) 6132 (11,79 – 6,34 – 9,94 – 1,91 – 52,62 – 16,50 – 27,12 – 4,20 – 43,00 – 4:47,92), 4. Krizek (SVS) 5938 (11,53 – 6,52 – 10,62 – 1,85 – 54,49 – 16,09 – 29,18 – 3,40 – 48,34 – 5:13,19), 5. Sihorsch (Zehnk. U.) 5935 (11,61 – 6,12 – 11,53 – 1,80 – 52,65 – 15,82 – 28,92 – 3,40 – 38,94 – 4:51,36), 6. Augustin (ATV Feldk.) 5804 (11,80 – 6,08 – 11,10 – 1,80 – 53,28 – 16,84 – 30,38 – 3,40 – 49,46 – 5:08,94), 7. Maybach (ATSE Graz) 5691 .8. Wolf (IAC) 5569.

Männl. Jugend: Zehnkampf (23): 1. Eder (U. Salzburg) 6217 (11,87 – 6,12 – 3,50 – 49,12 – 55,28 – 13,87 – 12,47 – 1,76 – 34,34 – 3:06,80). 2. Heidenreich (UKJ Wien) 5953 (12,09 – 5,80 – 4,10 – 45,72 – 55,68 – 15,94 – 12,36 – 1,76 – 31,34 – 3:17,29), 3. Zillner (ÖMV) 5841 (12,07 – 6,31 – 3,60 – 45,26 – 57,27 – 16,17 – 12,77 – 1,60 – 36,42 – 3:17,05), 4. Kirchner (Montfort) 5805 (12,75 – 5,75 – 3,90 – 45,70 – 55,00 – 17,45 – 12,21 – 1,73 – 37,12 – 2:58,47), 5. Duhs (ATV Feldk), 5445 (12,04 – 5,88 – 3,30 – 40,50 – 57,49 – 17,31 – 10,14 – 1,94 – 29,10 – 3:19,35), 6. Berger (U. Salzburg) 5279 (11,82 – 5,92 – 3,30 – 41,08 – 55,26 – 17,82 – 11,65 – 1,70 – 25,82 – 3:29,96), 7. Budig (U. Salzburg) 5114, 8. Weiler (ATSE Graz) 5031. Mannschaften: 1. Union Salzburg (Eder-Berger-Budig) 16.610 Punkte, 2. ULC Weinland (Bürger-Eidherr-Tischler) 14,247, 3. LCAV doubrava (Stiedl-Zeillinger-Wiener-roither) 13,582

Männliche Schüler: Sechskampf (38): 1. K. Knoll (ULC Linz) 3711 Punkte (11,67 – 1,66 – 11,95 – 14,73 – 43,84 – 2:58,78), 2. Prasch (Rankweil) 3542 (12,03 – 1,75 – 11,78 – 15,21 – 44,66 – 3:12,57), 3. Jost (ATV Feldk.) 3528 (12,19 – 1,84 – 9,98 – 15,62 – 44,78 – 3:01,34), 4. Lammerhuber (U. St. Pölten) 3390 (12,31 – 1,84 – 10,53 – 16,18 – 38,26 – 3:01,77), 5. Orteca (Lustenau) 3300 (12,80 – 1,63 – 11,48 – 16,30 – 47,60 – 3:01,02), 6. Kandibauer (MLG) 3279 (11,88 – 1,69 – 11,05 – 16,75 – 35,24 – 3:01,63), 7. Mayer (MLG) 3268, 8. Lechner (Völs) 3212. Mannschaften: 1. TS Rankweil (Prasch-Hagspiel-Ulmer) 9619, 2. MLG (Kandibauer-Mayer-Breitegger) 8998, 3. LCAV doubrava (Kastner-Stiedl-Scheibl) 8790.

Frauer: Siebenkampf (10): 1. Krawcewicz (SVS) 5367 Punkte (ÖJB – 14,83 – 1,86 – 12,51 – 26,53 – 5,60 – 44,74 – 2:24,46), 2. Dräbing (ÖTB Wien) 5208 (14,85 – 1,66 – 11,81 – 26,55 – 5,51 – 37,28 – 2:20,03), 3. Spizbart (ULC Linz) 5112 (14,82 – 1,55 – 11,59 – 26,16 – 5,35 – 38,50 – 2:17,69), 4. Längle (Montfort) 4771 (16,73 – 1,60 – 14,18 – 28,04 – 5,21 – 46,46 – 2:40,72), 5. Lahoda (SVS) 4756 (15,14 – 1,60 – 9,59 – 26,17 – 5,38 – 34,46 – 2:30,58), 6. Striessnig (KLC) 4586 (15,89 – 1,45 – 9,70 – 26,21 – 5,09 – 34,98 – 2:18,18), 7. Schmid (ATSV Innsbruck) 4173 (16,34 – 1,63 – 11,57 – 28,31 – 5,00 – 27,20 – 2:46,01), . . Spiesslehner (SVS) 3018 (14,76 – 1,72 – 10,68 – 27,25 – 3hn.)

abg.)

Weibliche Junioren: Siebenkampf (9): 1. Woschitz (USSV Graz)

Weibliche Junioren: Siebenkampf (9): 1. Woschitz (USSV Graz)

4927 Punkte (StLV-Jun.-Rek., 15,25 – 1,69 – 10,99 – 27,31 – 5,64 –

40,82 – 2:40,09), 2. Bauernfried (ATV Feldk.) 4739 (14,49 – 1,50 –

9,25 – 25,69 – 5,45 – 32,94 – 2:30,51), 3. Wieland (Lustenau) 4677

(14,55 – 1,72 – 9,06 – 26,76 – 5,35 – 27,90 – 2:37,53), 4. Pöck (SVS)

4522 (16,40 – 1,69 – 9,85 – 27,68 – 5,27 – 38,88 – 2:41,31), 5. Gileli (ULC Linz) 4413 (15,92 – 1,55 – 9,43 – 27,65 – 5,20 – 34,14 – 2:30,17), 6. K. Wakolbinger (ULC Linz) 4129 (16,55 – 1,60 – 9,82 – 27,55 – 5,17 – 31,06 – 2:50,68), 7. König (Lauterach) 3989, 8. U. Wakolbinger (ULC Linz) 3421.

Weibliche Jugend: Fünfkampf (11): 1. Priner (ULC Linz) 3497 Punkte (14,53 – 1,45 – 10,14 – 5,62 – 2:36,23), 2. Bruckner (Weinland) 3346 (16,00 – 1,55 – 9,60 – 5,36 – 2:37,21), 3. Dürr (Montfort) 3291 (15,64 – 1,45 – 8,98 – 5,12 – 2:25,96), 4. Atzlinger (ULC Linz) 3272 (14,93 – 1,50 – 8,41 – 5,20 – 2:37,99), 5. Reich (Hard) 2923 (17,49 – 1,50 – 9,14 – 4,99 – 2:49,72), 6. S. Schaffler (ÖTB Wien) 2802 (16,72 – 1,45 – 8,17 – 4,36 – 2:39,12), 7. Mayr (ULC Linz) 2782, 8. Fleischander (Lauterach) 2742.

deri (Lauterach) 2/42. Weibliche Schüler: Fünfkampf (40): 1. Öppinger (U. Salzburg) 3872 (österr. Schüler-BL, 11,65 – 11,83 – 1,56 – 5,75 – 2:29,65), 2. Mayer (MLG) 3441 (12,53 – 10,02 – 1,65 – 4,86 – 2:37,70), 3. Lamprecht (Schwaz) 3347 (12,15 – 9,76 – 1,53 – 4,94 – 2:39,44), 4. Sonderegger (Gisingen) 3128 (14,19 – 8,46 – 1,56 – 4,45 – 2:21,75), 5. Mursteiner (SVS) 3102 (13,26 – 9,94 – 1,35 – 4,71 – 2:26,60), 6. Kaltenbacher (SK Amat. Steyr) 3030 (13,15 – 9,06 – 1,50 – 4,32 – 2:35,25), 7. Guldenschuh (Bregenz) 3010, 8. Lindner (Gisingen) 2996. Mannschaften: 1. Union Salzburg (Öppinger-S. Bründl-P. Bründl) 9287, 2. TS (Signgen (Sonderegger-Lindner-Schalzmann) 8971, 3. LAC Wolfsberg (Perchtaler-Schrammel-Kontsch) 8621.

# Meteorologisches Tief verhinderte Leistungshoch

10. Int. Günther-Pichler-Gedächtnismeeting, 20. August, Vöcklabruck



100-m-Zieleinlauf

er I CAV doubrava hatte sich große. Mühe gegeben, das 10. Internatio-nale Günther Pichler-Gedächtnismeeting am 20. August in Vöcklabruck festlich zu gestalten - und dann fiel alles ins Wasser. Die Meteorologen behielten recht. Je näher der Veranstaltungsbeginn rückte, desto mehr verfinsterte sich der Himmel. Als dann das Jubiläumsmeeting losging, goß es in Strömen. Schade, denn mehr als 3000 Zuschauer waren ins Voralpenstadion gekommen, um ..ihrem" Andi Berger nach seinen 10,15 von Linz in seiner Heimatstadt zujubeln zu können. Sie konnten es wenigstens von der gedeckten Tribüne aus tun, die Athleten aber, sie mußten in den strömenden Regen hinaus. Aber nicht nur der Regen drückte auf die Leistungen, auch der empfindliche Tem-

So war dann der 100-m-Sprint, für den sich der Lokalmatador so viel vorgenommen hatte (im Vorjahr 10,19 unter günstigsten Bedingungen), eher eine Jagd nach einer guten Plazierung als nach einer guten Zeit. Der WM-Dritte Ray Stewart, der Sieger von Linz (in 10,08), wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann den Lauf durch die "Waschstraße" und gegen den Wind (1,8 m/ sec.) in 10,39 vor Andreas Berger 10,46. Im Vorlauf war Berger auf lockere 10,40 gekommen. Die von Andi Bezwungenen trugen wie in Linz große Namen: Junioren-Weltrekordmann Stanley Floyd (USA) 10,51, der WM-Fünfte Attila Kovacs (Ungarn) 10,54, Europarekordmann Marian Woronin (Polen) 10,68, WM-Staffelfinalist Istvan Tatar (Ungarn) 10,76. So gesehen hellt sich das Bild im Re-

gen auf. Die 200 m gewann der Siebente der DLV-Meisterschaften Stefan Biäsch in 21,38 vor dem 400-m-Weltmeister von 1983 Bert Cameron (Jamaica) 21,46.

Ins Wasser fielen aber nicht nur Bergers Rekordpläne, sondern auch die der 800-m-Läufer. Extra aus der Steiermark war Rekordmann Rudolf Klaban angereist, und er ging als "Sieger" hervor. Seine 1:47,4 von 1964 überstanden ein weiteres großes Rennen. Andreas Rapek machte das Tempo, bei 600 m übernahm Ken Washington, ein 1:46-Mann aus den USA, die Spitze und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab (1:48,65), so sehr sich der nachsetzende Karl Blaha (1:49,30), der im Finish stark aufkommende Herwig Tavernaro (1:49,33) und Günther Hofer (1:49,39) auch bemühten. Und noch eine Rekordjagd fiel ins Wasser: Die über 110 m Hürden (Gegenwind 1,5), wenngleich auch hier das Duell Röttl (14,16) gegen Weimann (14,27) faszinierte.

Überraschend gut kamen mit den äußerst widrigen Verhältnissen die Techniker zurecht: Hermann Fehringer erzielte bei seinem Sieg im Stabhochsprung mit 5,60 m sogar österreichische Jahresbestleistung! 5,30 m, 5,50 m und 5,60 m meisterte er im ersten Versuch problemlos, erst am Rekordversuch von 5.72 m scheiterte er. Von Fehringer besiegt: Der Junioren-Weltmeister Istvan Bagyula (Ungarn) 5,40 m (in Sudbury 5,65 m = Juniorenweltrekord egalisiert). Im Hammerwurf kamen sechs Mann auf mehr als 76 Meter. Der WM-Achte Tibor Gecsek aus Ungarn (in Schwechat 80,10 m) siegte mit 78,78 m vor dem überraschend starken Schweden Tore Gustafsson 78,26 m und seinem Landsmann Imre Szitas 80,60 m. Johann Lindner wurde mit 77,34 m Vierter und hatte wieder eine Serie, die sich sehen lassen kann: 0 - 72,74 ~ 74,42 - 75,20 - 77,34 - 77,26. Auch der ungarische Rekordmann Albert Sinka (Rekord 81,18 m) warf 77,34 m, hatte aber den schlechteren zweitbesten Versuch (77,06 m). Die 800 m der Frauen gewann Fatima Aouam (Marokko) in 2:02,89 vor Rose Monday (USA) 2:03,48. Über 400 m trumpften zwei US-Athletinnen auf: Die 800-m-Olympionikin Delisa Walton-Floyd (BL 1:58,70) siegte in 52,78 vor der 400-m-Hürden-Olympiazweiten von 1984 Judy Brown-King (BL 54.23) 53.33. Das erfreulichste Ergebnis aus österreichischer Sicht waren bei den Frauen gewiß die 12,15 der 16jährigen Diana Strasser über 100 m (OÖLV-Jun.-Rek.), mit denen sie ihren Sudbury-Einsatz nochmals

Männer: 100 m: A-Finale, GW 1,8: 1. Stewart/Jam 10,39, 2. Berger (doubrava) 10,46, 3. Floyd/USA 10,51, 4. Kovacs/H 10,54, 5. Woronin/Pol 10,68, 6. Tatar/H 10,76, 1. VL, RW 1,8: 1. Tatar/H 10,58, 2. Ratzenberger (doubrava) 10,63, 3. Biäsch/D 10,66, 4. Frank (U. Salzburg) 11,10, 5. Zeman (Wildschek) 11,32, 2. VL, RW 1,8: 1. Berger 10,40, 2. Kovacs/H 10,54, 3. Cruciger/D 10,62, 4. Gloor/CH 10,81, 5. Elleot/D 11,04, 6. Hegenbarth (UK) 11,11, 3. VL, RW 1,8: 1. Berger 10,40, 2. Kovacs/H 10,54, 3. Cruciger/D 10,62, 4. Gloor/CH 10,81, 5. Elleot/D 11,04, 6. Hegenbarth (UK) 11,11, 3. VL, RW 1,2: 1. Ch. Polliner (doubrava) 10,90, 2. Gründi (O'TB O') 10,94, 3. Müller/D 11,07, 4. R. Pöltner (doubrava) 11,17, 5. Mautendorier (LC Villach) 11,27. 200 m: A-Lauf, GW 1,9: 1. Biäsch/D 21,38, 2. Cameron/Jam 21,46, 3. Cruciger/D 21,55, 4. Ratzenberger 21,99. B-Lauf, GW 1,6: 1. Gründi 22,36, 2. Hegenbarth 22,47, 3. Dosch/D 22,55, 4. Futter-knecht (U. St. Pölten) 22,67. 800 m: A-Lauf: 1. Washington/USA 1:48,65, 2. Blaha (ATSE Graz) 1:49,30, 3. Tavenraror (Montfort) 1:49,33, 4. Hofer (Oberwart) 1:49,39, 5. Oberrauner (LC Villach) 1:50,76, 6. Pichler (U. Hoftkirchen) 1:51,77. B-Lauf: 1. Gölly (ATSE Graz) 1:51,97, 2. Stamm/D 1:54,43, 3. Fülöp (ELC) 1:55,38, 4. Schiermary (doubrava) 1:57,19, 5. Wiesinger (LACI) 1:57,48, 6. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 1:57,57, 7. Gabriel (Oberwart) 1:57,60, 8. Miedler (Wildschek) 1:58,95. C-Lauf: 1. Ultsch (Wildschek) 1:57,40, 2. Bossowsky (ULC Linz) 1:58,19. 5000 m: 1. Churney/USA 15:01,20, 2. Platzer (doubrava) 15:12,33, 3. Füreder (Pol. Linz) 15:17,55, 4. Niedersüß (St. Georgen) 15:28,09, 5. Sorg (U. Neuhofen) 15:4,14, 6. Holzleither (U. Weißbach) 15:45,88. 110 m Hürden, GW 1,5: 1. Röttl (TLCF) 14,16, 2. Weimann (SVS) 14,27, 3. C. Nentwig (Weinland) 14,83. Weit: 1. Gloor/CH 7,55, 2. Szalma/H 7,52, 3. Laine/USA 7,20, 4. Auinger (VOEST) 6,98. Stab: 1. Fehringer (Umdasch) 5,60 (OJB), 2. Bagyula/H 5,40, 3. Hana (Weinland) 5,00, 4. H. Schmidt/D 5,00, 5. Klien (Weinland) 4,60. Speer: 1. Atvood/USA 78,06,

Frauen: 100 m, GW 2,1: 1. Istvanovic/YU 12,12, 2. Seitl (SVS) 12,29, 3. Strasser (U. Natternbach) 12,54/VL 12,15 (OÖLV-Jun.Rek.), 4. Wieser (ULB Wien) 12,90. 400 m: 1. Walton-Floyd/USA 52,78, 2. Brown-King/USA 53,33, 3. Drda (OTB OÖ) 55,63. 800 m: 1. Aouam/Mar 2:02,89, 2. Monday/USA 2:03,48, 3. Martel/D 2:05,94, 4. Zenz (ATSE Graz) 2:07,10, 5. Käter (KLC) 2:07,51, 6. Waldhör (doubrava) 2:08,41, 7. Lattinger (ATSE Graz) 2:12,64, 8. Mair (ATSV Linz) 2:20,26, 9. Rosenmayr (Wildschek) 2:21,01.

### Die 800-m-Läuferinnen im Kampf gegen den strömenden Regen



## LEICHTATHLETIK DA UND DORT

# 16. 6., Wien Cricket-Abendmeeting

Männer: 400 m: 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 49,2, 2. Tomek (Welnland) 50,2, 3. Wleczek (Hainfeld) 51,0, 4. Gerhart (ÖMV) 51,2. 1000 m: 1. Fencl (Wildschek) 2:30,8, 2. Zach (Wr. Neustadt) 2:31,7, 3. Huber (Wildschek) 2:35, 4. Wagner (Umdasch) 2:33,1, 5. Apolin 2:33,7, 6. Kallinger (beide Cricket) 2:33,8, 7. Vollmann (UWW) 2:34,3, 8. Grünsteldi (U. St. Pölfen) 2:34,4, 9. Budin (UWW) 2:34,8. 400 m Hürden: 1. Suppan (Cricket) 56,5.

# 24. 6., Wien Cricket-Abendmeeting

Männer: 200 m: 1. Bucek (ÖMV) 22,45. 400 m: 1. Gölly (ATSE Graz) 49,91, 2. Slach (Wildschek) 50,40, 3. Tomek 50,64. 800 m: 1. Rabitsch (KSV) 1:51,07, 2. Schwarzenpoller 1:52,33, 3. Gerhart 1:52,90, 4. Miødler (Wildschek) 1:53,27, 5. Zorriasatayni (E-Werke) 1:54,37, 6. Zeh (Cricket) 1:55,45. 1500 m: 1. Fencl 3:59,69, 2. Zach 4:00,66, 3. Möslinger (Cricket) 4:00,98, 4. Kallinger 4:02,67, 5. Huber 4:03,01, 6. Apolln 4:03,02. 5000 m: 1. Undeutsch (Cricket) 15:35,4.

### 16./17. 7., Talence Int. Mehrkampfmeeting

Beim großen internationalen Mehrkampfmeeting am 16./17. Juli in Talence stieg Georg Werthner in seinem Vorhaben der 4. Olympiateilnahme in die internationale Szenerie ein und bekam dabei die volle Härte der Realität zu spüren: Mit 7445 Punkten blieb er unter seinen Erwartungen. Seine Einzelleistungen: 100 m 11,66/RW 1,5, Weit 6,92/RW 1,0, Kugel 13,47, Hoch 1,92, 400 m 51,03 (3709 Punkte nach dem 1. Tag), 110 m Hürden 15,43/RW 0,7, Diskus 36,54 m, Stab 4,40 m, Speer 65,06 m (Gruppensieger), 1500 m 4:22,04 (Laufsieger).

Gewonnen wurde der Zehnkampf von Christian Plaziat, der seinen französischen Rekord gegenüber Götzis abermals verbessern konnte, von 8349 auf 8512 Punkte (10,69 – 7,74 – 13,51 – 2,16 – 48,16 – 14,15 – 43,74 – 4,90 – 55,76 – 4:24,01), vor Christian Schenk/DDR (in Götzis 8330 Punkte) 8475 Punkte (11,10 – 7,63 – 15,17 – 2,22 – 49,50 – 15,09 – 47,60 – 4,70 – 60,08 – 4:21,41) und Dave Steen (in Götzis 8362 Punkte) 8415 Punkte (11,01 – 7,56 – 13,99 – 1,98 – 48,22 – 14,95 – 44,08 – 5,20 – 60,36 – 4:21,46) – kanadischer Rekord. Sieben Athleten kamen in Talence auf mehr als 8200 Punkte (in Götzis acht): 4. Blondel/F 8387 Punkte, 5. de Wit/NL 8306 Punkte, 6. Fahner/DDR 8248 Punkte, 7. Tarnowetzki/SU 8223 Punkte. Uwe Freimuth/DDR, der Sieger von Götzis (mit 8381 Punkten) wurde mit 8065 Punkten nur Achter.

Im Siebenkampf der Frauen kam es zur Bestätigung des Ergebnisses von Götzis: Anke Behmer/DDR (in Götzis 6805 Punkte) siegte mit 6733 Punkten (13,11 - 1,75 - 14,31 - 23,14 - 6,79 - 40,48 - 2:04,29) vor Chantal Beaugeant/F (in Götzis 6702 Punkte) 6643 Punkte (13,17 - 1,84 - 13,99 - 24,59 - 6,25 - 48,86 - 2:05,44). Sybille Thiele/DDR, die Junioren-Europameisterin von Schwechat, wurde mit 6526 Punkten Dritte. Sieben Athletinnen kamen auf mehr als 6200 Punkte (in Götzis acht). Überstrahlt wurde das Ergebnis dieses Frauen-Siebenkampfes aber vom grandiosen Weltrekord von Jackie Joyner-Kersee/USA mit 7215 Punkten (12.71 - 1.93 -15,65 - 22,30 - 7,00 - 50,08 - 2:20,70)aufgestellt genau zur gleichen Zeit (15./16. Juli) bei den US-Olympiaausscheidungen in Indianapolis.

### 22. 7., Klagenfurt KLC-Klubmeisterschaften

Männer: 100 m: 1. Katzenberger 11,14. 400 m: 1. Katzenberger 49,62. Hoch: 1. Gasper 2,04. Weit: 1. Gasper 6,87.

### 30. 7., Linz Abendmeeting

Männer: 10.000 m: 1. J. Maier 31:55,3, 2. H. Maier (beide U. Reichenau) 33:09,0.

#### 30. 7., Innsbruck 22. ATSV-Internationales

Gleich zwei überregionale Veranstaltungen standen am letzten Juliwochenende auf dem Programm. Der ATSV Innsbruck veranstaltete am 30. Juli sein 22. Internationales Meeting. Leider gab es im Tivolistadion wieder starken Wind, und wieder blies er den Sprintern ins Gesicht. Florian Cruciger, der Bobfahrer aus Bayern (heuer schon 10,50), gewann die 100 m (GW 2,05) in 10,74, Markus Rappe, der bayerische Juniorenmeister, die 110 m Hürden (GW 3,47) in 14,62 (heuer schon 14,19). Die beste Leistung erzielte die wiedergenesene Anni Müller, die über 10.000 m mit 34:55,70 österreichische Jahresbestzeit lief und dabei ihrem Rekord (34:34,80) beachtlich nahe kam. Hinter Karina Quintero (38:08,72) verbesserte Hilde Prischink den Vorarlberger Rekord auf 38:59,44. Weit von ihrem sechs Tage davor in Ebensee mit 6,67 m aufgestellten Rekord blieb Ulrike Kleindl trotz kräftiger Windunterstützung im Weitsprung (neuer Balken) ent-fernt. Sieg mit 6,25 m/RW 2,41. Pech hatte Thomas Futterknecht, der über 400 m Hürden auf dem Weg zu einer guten Zeit war, als eine Hürdenreihe bei einer falschen Markierung stand (10 m zu weit vorne) und er improvisieren mußte: Sieg in 50,53. Interessanterweise bemerkte außer ihm nur einer der Mitkonkurrenten die Panne.

Männer: 400 m: 1. Kobor/D 47,17, 8. Angerer (U. Schärding) 50,04, 11. Wimpissinger (T. Wörgl) 50,80, 13. Klaus (doubrava) 51,15, 14. K. Mayramhof (LACI) 51,18. 1500 m: A-Lauf: 1. Svaricak (Wildschek) 3:54,72, 2. Sekullic/YU 3:56,49, 3. Egger 3:56,79, ... 9. Mattesich (beide TI) 3:59,88. B-Lauf: 1. Antoniazzi/I 3:58,64, 2. Holzknecht (Kornland) 3:59,68. 400 m Hürden: 1. Futterknecht (U. St. Pöltlen) 50,53, 2. Piazzola/I 51,29. Weit: 1. Fichtner/D 7,26/RW 3,66, 4. Kollarlts (U. Salzburg) 6,93/RW 1,10. Stab: 1. Nothdurfter 3,70, 2. Schuh (beide TI) 3,70. Kugel: 1. Tubini/I 17,89, 2. Hannecker/D 16,80, 5. Kothbauer (U. Schärding) 14,82. Diekus: 1. Hannecker 60,64, 5. Kothbauer 45,64.

Frauen: 100 m, GW 1,86: 1. Tutric/YU 12,22/VL 12,05, 2. Haas (Umdasch) 12,29, 3. Kuhmann/D 12,30, 5. Lindner (Wattens) 12,49. 800 m: 1. Lauf: 1. Brückner/D 2:09,47, 2. Rossi/l 2:10,34, 3. Drda (ÖTB 0Ö) 2:11,22, 4. Ambrosini/l 2:14,24, 5. Feigl (doubrava) 2:15,31. 2. Lauf: 1. Fohrer/D 2:16,59, 2. Bottura/l 2:17,90, 3. Moser 2:19,30, 6. Jäger (beide Wörgl) 2:21,59. 10.000 m: 1. Müller (Maria Elend) 34:55,70 (ÖJB), 2. Quintero (TI) 38:08,72, 3. Prischink (Mäser) 38:59,44 (VLV-Rekord), 4. Oberlaner (U. Lienz) 39:09,13, 5. Stöckle/D 39:28,56, 6. Zirknitzer 39:33,56, 7. Neuner (beide ATSVI) 40:16,96, 8. Brutscher (Reutte) 40:43,53. 400 m Hürden: 1. Trojer/l 57,81, 2. Haas 61,01, 3. Waldhör (doubrava) 61,76, 4. Krammel/D 61,78, 5. Lindner 62,50. Hoch: 1. Brandt/D 1,70, 4. Schmid (ATSVI) und Plischke (LACI) 1,60. Weit: 1. Kleindl (SVS) 6,25/RW 2,41, 2. Weng/D 6,21/RW 3,81, 3. Seitl (SVS) 6,07/RW 1,88. Speer: 1. Thlemard/CH 59,26, 2. Csizmadia/H 52,68,... 5. Schönauer (Jg, 37, ATSVI) 36,20.

# 31. 7., Wolfsberg 1. LAC-Internationales

Im Stadion der österreichischen Staatsmeisterschaften von 1989 fand am 31. Juli bei drückender Hitze und andauerndem Wind das 1. Internationale Meeting des LAC Wolfsberg statt. Und wie blies der Wind? Richtig, auch hier den Sprintern ins Gesicht. Was aber nächstes Jahr nicht unbedingt der Fall sein muß. Wenig Freude mit dem Gegenwind

hatte die in voller Stärke angereiste Sprintergruppe des LCAV doubrava. Andreas Berger begann in Wolfsberg seine zweite Saisonhälfte, die in Seoul ihren Höhepunkt haben wird. Er gewann die 100 m (GW 1,04) in 10,60 vor seinem "Vize" Franz Ratzenberger 10.87. Dritter wurde überraschend Lokalmatador Walter Reichel (heuer schon 10,88) in 11,08. Zu Recht übergangen fühlte sich Roland Jokl, der nur in den zweiten Zeitlauf eingeteilt wurde und in diesem in 10.94 der Schnellste war (GW 0,44). Über 200 m kam es aber dann zum Zusammentreffen Berger - Jokl. Erstmals in dieser Freiluftsaison blieb Berger unter 21 Sekunden, er siegte in 20,97 (GW 0,83) vor Jokl 21,73 und Klaus Ehrle (heuer schon 21,70) 21,89. Mit dem Gegenwind (1,75) mußten sich auch unsere beiden besten Hürdensprinter herumschlagen: Zugleich kamen beide ins Ziel, beide in 14,18, Vorteil war keiner feststellbar, beide wurden auf Platz eins gewertet. Den Weitsprung gewann Herwig Röttl mit 7,45 m, im Hoch-sprung schaffte Peter Stuchlik erstmals 2,09 m und teilte sich mit dem Kärntner Rekordmann Günther Gasper den Sieg.

Im Diskuswurf der Frauen erzielte Ursula Weber mit 56,16 m österreichische Jahresbestleistung. Ulrike Kleindl sprang weiter als am Vortag – 6,40 m. Ihre ausgezeichnete körperliche Verfassung bewies Anni Müller mit dem Sieg über 3000 m in 9:40,92, nur wenige Stunden nach dem 10.000-m-Lauf von Innsbruck.

Männer: 100 m: 1. Lauf, GW 1,04: 1. Berger 10,60, 2. Ratzenberger (beide doubrava) 10,87, 3. Reichel (Wolfsberg) 11,08, 4. Ch. Pöllner (doubrava) 10,87, 3. Reichel (Wolfsberg) 11,08, 4. Ch. Pöllner (doubrava) 11,09, 5. Hegenbarth (UK) 11,17. 6. Renner 11,21, 7. R. Pöltner (beide doubrava) 11,22. 2. Lauf, GW 0,44: 1. Joki (Weinland) 10,94, 2. Winkler (USSV Graz) 11,01, 3. Arnold (SVS) 11,10, 4. Schützenauer (Weinland) 11,18. 3. Lauf, GW 0,81: 1. Kreiner 11,34, 2. Hinum (beide ATSV Linz) 11,36. 200 m: 1. Lauf, GW 0,83: 1. Berger 20,97, 2. Joki 21,73, 3. Ehrle (Mäser) 21,89, 4. Ch. Pöltner 22,13, 5. Hegenbarth 22,29, 6. Mautendorler (LC Villach) 22,40, 2. Lauf, GW 0,37: 1. Renner 22,02, 2. Kriegler (SVS) 22,58, 3. Katzenberger (KLC) 22,65, 3. Lauf, GW 1,26: 1. Kreiner 22,47, 2. Schützenauer 22,60, 400 m: 1. Pichler (U. Hofkirchen) 49,57, 2. Rucli/1 49,91, ... 4. Bossowski (ULC Linz) 51,25. 800 m: 1. Blaha (ATSE Graz) 1:49,85, 2. Rabitsch (KSV) 1:50,17, 3. Zorjan/Yu 1:50,97, 4. Möslinger (Cricket) 1:54,92, 5. Lange (LC Villach) 1:55,42, 3000 m: 1. Osep/YU 8:19,91, 2. Sostaric (KLC) 8:25,95, 3. Maurer (ASKO Villach) 8:57,94, 4. Heinz (Crikket) 8:59,10, 5. Primoz/YU 9:01,55, 6. Omann (ASKO Villach) 9:03,46, 7. Fortin (ATSE Graz) 9:37,57, 8. Leopold (Wolfsberg) 9:38,10. 110 m Hürden: 1. Lauf, GW 1,75: 1. Weimann (SVS) und Röttl (TLCF) 14,18, 3. Kreiner 14,50. 2. Lauf, GW 0,84: 1. Pracher (ATG) 15,37, 2. Gasper (KLC) 15,41, 3. Klary (Wolfsberg) 15,71. Hoch: 1. Stuchlik (SVS) und Gasper 2,09, 3. Toller (ATG) 2,00. Weit: 1. Röttl 7,45, 2. Witgruber (USSV Graz) 7,17, 3. Ruess (SVS) 7,06, 4. Adler (ULC Linz) 6,99, 5. Schmidt (SVS) 6,96, 6. Arnold 6,91. Kugel: 1. Kropf (ATG) 15,23. Diskus: 1. Weitz (SVS) 57,64, 2. Skursky 44,80, 3. Kropf 41,92, 4. Pracher 41,80, 5. Stampfl (alle ATG) 41,24. Frauen: 100 m, GW 1,53: 1. Czerny (SVS) 12,33, 2. Fiajsman/YU 12,55, 200 m, GW 0,71: 1. Pristino/ 25,17, 2. Hettinger/U 25,21, 3. Striessnig (KLC) 25,96. 800 m: 1. Bajer/YU 2:08,43, 2. Kiesl (ULC Linz) 2:08,94, 3. Kafer sen. (KLC) 2:09,6

Männl. Jugend: 100 m, GW 0,61: 1. M, Auzinger (ATSV Linz) 11,41, 2. Teloni (UKJ Wien) 11,53, 3. Weninger (TLCF) 11,74: 400 m: 1. Sestak/YU 51,06, 2. Weninger 51,24, 5. Mahrer (Krems) 52,75, 6. K. Knoll (ULC Linz) 53,08. 110 m Hürden, RW 0,28: 1. Grosser (Wolfsberg) 15,34, 2. K. Knoll 15,85, 3. Zillner (ÖMV) 15,95. Hoch: 1. Albel (TLCF) 1,80. Weit: 1. Zillner 6,31. Kugel: 1. Tamas/U 16,25, 2. Loboda/YU 14,44, 3. Zillner 13,67. Diskus: 1. Tamas/U 53,86, 2. Vasonic/YU 41,08, 3. Zsolt/U 38,12, 4. Zillner 37,68.

Weibl. Jugend: 800 m: 1. Perlaki/U 2:20,70, 2. Schrammel (Wolfsberg) 2:26,53.

Männl. Schüler: 100 m, RW 0,66: 1. Iraschko (U. Eisenerz) 11,53, 2. K. Knoll (ULC Linz) 11,57, 3. Walcher (LCTI) 11,84, 4. Pucher (Wolfsberg) 11,97. 110 m Hürden, GW 1,06: 1. K. Knoll 15,00. Weit: 1. Walcher 5,95, 2. Pucher 5,78. Kugel: 1. Schnabl (KLC) 11,05. Weibl. Schüler: 100 m, GW 0,67: 1. Molnar/U 12,90, 2. Perchtaler (Wolfsberg) 12,92. 80 m Hürden, GW 1,29: 1. Molnar 12,92, 3. Perchtaler 13,36.

### 6./7. 8., Dornbirn VLV-Mehrkampfmeisterschaften

**Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Kirchner (Montfort) 5770 Punkte (12,54 – 5,87 – 12,28 – 1,60 – 54,93 – 16,59 – 36,28 – 3,40 – 43,80 – 2:56,87).

Weibliche Jugend: Fünfkampf: 1. Dürr (Montfort) 3359 (15,26 – 8,82 – 1,50 – 5,20 – 2:29,02), 2. Reich (Hard) 3320 (15,13 – 9,06 – 1,60 – 4,92 – 2:39,75).

Männliche Schüler: Sechskampt: 1. Prasch (Rankweil) 3389 (12,13 – 10,72 – 1,78 – 15,63 – 41,02 – 3:11,69), 2. Orteca (Lustenau) 3321 (12,79 – 11,90 – 1,60 – 16,60 – 50,80 – 3:00,88).

Weibliche Schüler: Fünfkampt: 1. Sonderegger 3179 (13,96 – 8,91 – 1,57 – 4,57 – 2:25,62), ... 5. Lindner (beide Gisingen) 2837 (Kugel 11,87 – VLV-Schüler-BL).

### 1. 8., Dornbirn Messe-Springercup

Männer: Hoch: 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 1,97. Weit: 1. G. Werthner 6,81. Stab: 1. Hana (Weinland) 4,50, 2. G. Werthner 4,50. Drei: 1. Mühlberger (Zehnk. U.) 13,76. Punkte: 1. G. Werthner 3176. Frauen: 100 m Hürden, RW 1,0: 1. Wieland (Lustenau) 14,59, 2. Frick (Montfort) 15,38. Hoch: 1. Frick 1,66, 2. Wieland 1,63, 3. König (Lauterach) 1,63. Weit: 1. Frick 5,56, 2. Wieland 5,44. Punkte: 1. Wieland 2351: 2. Frick 2315.

### 6. 8., Linz 4. Feriensportfest

Männer: 200 m, GW 1,5: 1. Schrammel (ATSVL) 22,66, 2. Angerer (U. Schärding) 22,68, 1500 m: 1. Pichier (U. Hofkirchen) 3:57,34, 2. Niedersüß (St. Georgen) 3:57,90, ... 5. Platzer (doubrava) 4:03,82. Hoch: 1. Knob/CS 1,97, 2. Breitwimmer (ÖTB OÖ) 1,90. Weit: 1. Birnleitner (ULCL) 7,01. Kugel: 1. Nebl (ATSVL) 16,31. Diskus: 1. Weitzl (SVS) 58,54, 2. Nebl 48,56.

Männi. Jugend: 200 m, RW 1,3: 1. Pöstinger (Leonding) 22,37, 2. K. Knoll (ULCL) 23,13. Männi. Schüler: 100 m, RW 0,6: 1. K. Knoll 11,53, 2. Stiedi (doubrava) 11,73. Hoch: 1. Hochreiter (Bad Leonfelden) 1,70. Speer: 1. Pumberger (doubrava) 46,28. Welbl. Jugend: Kugel: 1. Loldold (U. Schärding) 11,49. Diskus: 1. Ulimann (VOEST) 37,16. Welbl. Schüler: Kugel: 1. Jobst (U. Schärding) 12,03.

### 6. 8., Klagenfurt KLC-Mister Minit-Meeting

Höhepunkt dieses internationalen Sommermeetings des KLC war gewiß die österreichische Jahresbestzeit von Klaus Ehrle über 400 m mit 47,17. Auf Platz 2 überraschte Gerhard Unterkircher, der heuer trotz seiner 32 Jahre so schnell läuft wie nie zuvor, mit der Steigerung auf 48,25. Die 400 m Hürden gewann Thomas Futterknecht in 50,54 (seine Saisonbestzelt 50,3 handgestoppt). Über 110 m Hürden siegte Thomas Weimann in 14,08, das Duell mit Röttl entfiel nach zwei Fehlstarts des Kärntners. Die 3000 m der Frauen gewann Anni Müller nach ihren 9:40,92 von Wolfsberg in 9:41,07. Lisbeth Mischkounig kam im Speerwurf mit 53,20 m dicht an ihre österreichische Jahresbestleistung (53,44 m) heran.

Männer: 100 m, QW 0,49: 1. Mangold/CH 10,63, 2. Gründi (ÖTB OÖ) 11,05, 3. Mautendorfer (LC Villach) 11,14, 4. Hegenbart (UK) 11,15, 400 m: 1. Ehrle (Mäser) 47,17 (ÖJB), 2. Unterkircher (LCTI) 48,25, 3. Wendier/14,91,7. 4. Katzenberger (KLC) 49,66, 5. Hofer (Post Graz) 50,17, 6. Mitterdorfer (doubrava) 51,15, 7. Wieser (Post Graz) 51,18, 8. Weninger (TLCF) 51,52,800 m: A-Lauft 1. Oberrauner (LC Villach) 1:51,63, 2. Tanev/Bul 1:51,84, 3. Fülöp (ELC) 1:52,06, 4. Rabitsch (KSV) 1:52,71, 5. Nemeth (LACI) 1:52,96, 6. Feigl (doubrava) 1:54,70. B-Lauft 1. Schuch (LAC Krems) 1:58,38, 5000 m: 1. Hodounik/YU 14:03,73, 2. Katschanov/Bul 14:11,31, 3. Sostaric (KLC) 14:23,67, 3. Schelev/Bul 14:35,40, 5. Funder (ASKÖ Villach) 15:16,41, 6. Fraiss (KSV) 15:17,08, 7. Graber/YU 15:18,69, 8. Edier-Muhr (U. Leibnitz) 15:25,37, 9. Strassegger (KSV) 15:27,53, 10. Riabiz/ 15:28,48, 11. Köhout (Cricket) 15:28,63, 110 m Hürden, RW 0,21: 1. Weimann (SVS) 14,08, 2. Villanyl/H 14,39, 3. Petz (UK) 14,50, 4. Arnold (SVS) 14,67, Rötti (TLCF) disqu. 400 m Hürden: 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 50,54. Hoch: 1. Tschirk (Weinland) 2,06, 2. Gasper (KLC) 2,00, 3. Rötti und Arnold 1,90. Speer: 1. Knausz/H 66,54, 2. Kablc/YU 46,44, 3. G. Werthner (Zehnk. U.) 61,50, 4. U. Werthner (Zehnk. U.) 57,16, 5. Preliwitz (KLC) 51,46.

57,16, 5. Prellwitz (KLC) 51,46.

Frauen: 100 m, GW 0,77: 1. Istvanovic/YU 12,10, 2. Czerny (SVS) 12,15, 3. Fiajsman/YU 12,42, 4. Drommer/U 12,43, 5. Lindner (Wattens) 12,49, 400 m: 1. Pistino/I 54,73, 2. Haas (Umdasch) 55,58, 3. Lindner 56,02, . . . 6. Käler jun. (KLC) 59,61, 7. Striessnig (KLC) 60,03, 8. Graf (Völkermarkt) 60,69. 800 m: 1. Brückner/D 2:07,35, 2.

Waldhör (doubrava) 2:08,19, 3. Drda (ÖTB OÖ) 2:09,80, 4. Käfer sen. (KLC) 2:10,04, ... 7. Fortin (ATSE Graz) 2:20,31. 3000 m: 1. Müller (Maria Elend) 9:41,07, 2. Feigi (doubrava) 9:57,95. Weit: 1. Szabo/H 5,49, 2. Bauman (LCTI) 5,40. Diskus: 1. Weber (SVS) 54,74, 2. Grabner (Halinfeld) 43,38, 3. Gesierich (KLC) 39,04, 4. Frühauf (Hainfeld) 35,70. Speer: 1. Rockenbauer/U 60,48, 2. Mischkounig (KLC) 53,20, 3. Brodschneider (U. Leibnitz) 40,60, 4. Halapier (TLCF) 36,64.

### 10. 8., Grosseto Blaha und Zenz liefen Jahresbestzeit

Am 11. August gab es in Italien das internationale Meeting in Sestriere in 2050 m Höhe mit Ben Johnson (100 m 9,98), Carl Lewis (200 m 19,82) und Rodger Kingdom (110 m Hürden 12,97 vor Colin Jackson 13,11 – Europarekord), einen Tag vorher das Internationale in Grosseto. Dort lief Karl Blaha über 1500 m mit 3:41,47 österreichische Jahresbestzeit (1. di Napoli/I 3:38,10). Im B-Lauf wurden Peter Svaricek in 3:47,74 Fünfter und Arthur Gölly in 3:50,87 Neunter. Gleichfalls österreichische Jahresbestzeit erzielte Erika Zenz als Vierte über 1500 m in 4:20,98 (10. Lattinger 4:33,00). Gewonnen wurde dieser Lauf von der Algerierin Hassiba Boulmerka.

# 10. 8., Klagenfurt KLC-Abendmeeting

Männer: 100 m: 1. Mautendorfer (LC Villach) 11,00. 1500 m: 1. Sostaric 4:03,33. Hoch: 1. Gasper 2,03. Diskus: 1. G. Frank 51,16. Frauen: 100 m: 1. Striessnig (alle KLC) 12,57. Diskus: 1. Striessnig 33,10.

### 11. 8., Feldkirchen Röttl lief Hürdenrekord

Was Herwig Röttl in Klagenfurt wegen der Disqualifikation nach zwei Fehlstarts nicht gelungen war, das schaffte er am 11. August bei einem Abendmeeting in Feldkirchen, den österreichischen Rekord über 110 m Hürden zurückzuerobern und außerdem Thomas Weimann zu besiegen, der seit dem Olympiameeting von Schwechat mit 13,91 diesen Rekord gehalten hatte. Röttl siegte in 13,85 (RW 0,80) vor Weimann 13,97, Hubert Petz 14,51 und Michael Arnold 14,70. Seine ausgezeichnete Form nützte Herwig Röttl auch beim Weitsprung: Sieg mit 7,54 m – Kärntner Rekord (2. Gasper 7,22 m)! Willi Hegenbarth gewann die 200 m in 22,35.

### 12. 8., Budapest Grand Prix mit Österreichern

Männer: 100 m: A-Lauf, QW 1,12: 1. Imoh/Nig 10,29, 2. Stewart/Jam 10,35, 3. Butler/USA 10,36. B-Lauf, QW 0,53: 1. Havas/H 10,66, 5. Retzenberger 10,84. 800 m: 1. Aoulte/Mar 1:45,42. 400 m Hürden: 1. Dia Bar/Sen 48,42, 2. Itt/D 48,65, 6. Ehrie 50,27, 8. Futterknecht 50,57. Welt: 1. Myricks/USA 8,61, 2. Honey/Au 8,22, 3. Szabo/H 8,02.

Frauen: 100 m Hürden: 1. Donkova 12,45. Hoch: 1. Kostadinova 2,05. Weit: 1. Tschistjakowa/SU 7,45.

### 17. 8., Zürich Letzigrund-Meeting

Alles wurde überstrahlt vom Lauf des Amerikaners Harry ("Butch") Reynolds ins nächste Jahrtausend, seinem Weltrekord über 400 m in phantastischen 43,29. Dem Duell der beiden Schnellsten der Welt Ben Johnson und Carl Lewis wurde nach einem Fehlstart des Weltrekordlers die Spannung genommen. Ebenso vorsichtig mußte unser Andreas Berger im B-Lauf über 100 m nach einem von ihm begangenen Fehlstart sein. Erfreulich der Formanstieg von Dietmar Millonig, der nach verbummelten 3000 m beachtliche 13:30,21 erzielte und sogar Europameister Jack Buckner schlagen konnte.

Männer: 100 m: A-Lauf, RW 1,1: 1. Lewis/USA 9,93 (JWB), 2. Smith/ USA 9,97, 3. Johnson/Can 10,00, 4. Imoh/Nig 10,04, 5. Christie/GB 10,07 (EJB), 6. Mitchel/USA 10,08, 7. Stewart/Can 10,09, 8. Williams/Can 10,19. B-Lauf, RW 0,8: 1. Cooper/USA 10,12, 2. McNeal/USA 10,13, 3. Marsh/USA 10,15, 4. Berger 10,28, 5. da Silva/Bra 10,29, 6. King/USA 10,30, 7. Smith/Jam 10,33, 8. Pavoni/! 10,36. C-Lauf: 1. Glance/USA 10,20, 2. Floyd/USA 10,23, 3. Penalver/Cub 10,35, 200 mr. 1. Deloach/USA 20,03, 2. Smith/JuSA 20,08, 400 mr. A. Lauf: 1. Reynolds/USA 43,29 (Weltrekord), 2. Everett/USA 44,28, 3. Lewis/USA 44,29, 4. Valmon/USA 44,55, 5. Hernandez/Cub 44,94, 6. Egbunike/Nig 44,97. B-Lauf: 1. Redmond/GB 44,67, 800 mr. 1. Gray/USA 142,65 (JWB), 2. Barbosa/Bra 143,20, 3. Cram/GB 143,42, 1500 mr. 1. Baumann/D 3:34,82, 2. Spivey/USA 3:35,22, 3. Cruz/Bra 3:35,22. 1 Meile: 1. Aouita/Mar 3:50,82, 2. Falcon/USA 3:52,14, 2. Sylva/USA 142,65 (JWB), 3. Millionig 13:30,21 (OJB), 9. Buckner/GB 13:30,27, 110 m Hürden: 1. Kingdom/USA 13,11, 2. McKoy/Can 13,17, 3. Campbell/USA 13,17, 400 m Hürden: A-Lauf: 1. Harris/USA 47,74, 2. Young/USA 13,17, 400 m Hürden: A-Lauf: 1. Harris/USA 43,33, Stab: 1. Tarpenning/USA 57,0, 2. Bell/USA 5,60, 3. Quinon/F 5,60. Drei: 1. Conley/USA 47,32, 2. Banks/USA 11,93, Talwo/Nig 17,13. Kugel: 1. Barnes/USA 22,42, 2. Günthör/CH 21,83, 3. Stolz/D 20,18, 4. Laut/USA 20,16, 5. Well/Chi 20,09, 6. Backes/USA 19,97, 7. Bodenmüller 18,98, 8. Ladanyl/H 18,77. Diekus: 1. Danneber/D 66,54.

berg/D 66,54.
Frauen: 100 m: A-Lauf: 1. Ashford/USA 11,03, 2. Jackson/Jam 11,14, 3. Brown/USA 11,16. B-Lauf: 1. Couthbert/Jam 10,96, 2. Sarvari/D 11,05. 200 m: 1. Young/USA 22,31, 2. Torrance/USA 22,33, 3. Jackson/Jam 22,36. 800 m: 1. Quirot/Cub 1:56,96, 2. Gailagher/USA 1:58,85, 3. Lesch/D 1:59,75. 1500 m: 1. Ivan/Rum 3:56,22, 2. Melinte/Rum 4:01,24. 3000 m: 1. Ivan Hulst/NL 8:33,97 (JWB), 2. Slaney-Decker/USA 8:34,69. 100 m Hürden: 1. Talbert/USA 12,76, 2. Zaczklewicz/D 12,91. Speer: 1. Whitbread/GB 68,18.

#### 21. 8., Ebensee Testmeeting

Männer: 100 m, W 0: 1. Röttl (TLCF) 10,98, 2. Gründl (ÖTB OÖ) 11,05, 3. Lidauer (doubrava) 11,18 – VL: Weimann (SVS) 11,06 – 400 m: 1. Schurtakow/D 48,90, 2. Hofer (Post Graz) 49,49, ... 4. Wieser (Post Graz) 50,32, 5. Oberrauner (LC Villach) 50,34, 6. Gölty (ATSE Graz) 50,40, 7. Blaha (ATSE Graz) 50,74, 8. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 51,22, 9. Kaltenböck (Wildschek) 51,33 – 400 m Hürden: 1. Ehrle (Mäser) 50,66, 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 51,18 – Weit: 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,71, 2. Rötti 7,54 (KLV-Rekord), 3. Zeman (Wildschek) 7,35, 4. Weimann 7,34, 5. Schmidt (SVS) 7,31, 6. Jola/F 7,26, 7. Adler (ULC Linz) 6,99, 8. Rainer (U. Wels) 6,68 – Frauen: 100 m, W 0: 1. Seitl (SVS) 12,35 – 400 m: 1. Leuelle/F 55,27, 2. Waldhör (doubrava) 55,96, 3. Zenz (ATSE Graz) 57,45, 5. Lattinger (ATSE Graz) 59,23 – 3000 m: 1. Kiesl (ULC Linz) 6;58,76 – Hoch: 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,80 – Weit: 1. Kleindl (SVS) 6,30, 2. Mayramhof (ATSVI) 6,16 (TLV-Rekord), 3. Wieser (ULB Wien) 5,60.

### 21. 8., Köln ASV-Internationales

Andreas Berger wurde die Ehre zuteil, über 100 m gemeinsam mit den Besten der Welt (außer Carl Lewis) in einem Lauf zu starten: 1. Calvin Smith/USA 10,16, 2. Dennis Mitchell/USA 10,27, 3. Ben Johnson/Can 10,29, 4. Lee Mc Neill/USA 10,30, 5. Ronald Desruelles/Bel 10,31, 6. Ray Stewart/Jam 10,31, 7. Robson da Silva/Bra 10,36, 8. Andreas Berger 10,46.

#### 23. August, Bern Bodenmüller nähert sich den 20 m!

Zwei österreichische Jahresbestleistungen gab es beim internationalen Meeting in Bern. Klaus Bodenmüller stieß die Kugel 19,92 m und wurde damit Fünfter hinter Weltmeister Werner Günthör, der den Schweizer Rekord auf 22,75 m verbesserte, und den US-Cracks Barnes (20,88 m), Becks (20,22 m) und Laut (19,93 m). Dietmar Millonig wurde über 3000 m in 7:48,16 ebenfalls Fünfter (1. Deleze/CH 7:45,48). Hermann Fehringer mußte sich im Stabhochsprung mit 5,50 m nur dem Amerikaner Doug Frawley (5,60 m) geschlagen geben, Erwin Weitzi wurde im Diskuswurf mit 59,82 m Vierter (1. Schmidt/D 63,64 m).

# DIE ÖLV-SCHWERPUNKT-TRAINER, 2. TEIL

#### Erich Berthold geb. 6. Sept. 1951, Matzen Schwerpunkttrainer: Sprint Adresse: 2243 Matzen, Kellergasse 1 Telefon privat: 02289/28664 Beruf: AHS-Lehrer Hobbys: Lesen, Theater



**Wolf Gunter Zikeli** 

geb. 4. Nov. 1942, Mediasch

Schwerpunkttrainer

Telefon dienstlich:

Gießhübl, Brunneng. 2

Hürdenlauf Adresse: 2372

Telefon privat

02236/844542

822341



Beruf: AHS-Lehrer Hobbys: Sport, Sportliteratur

Mag. Gert Nöster geb. 10. April 1940, Braunau/Inn/OÖ Schwerpunkttrainer: Weitsprung Adresse: 1030 Wien, Kegelgasse 16/2/7 Telefon dienstlich: 0222/242215 Telefon privat: 0222/7133842 Beruf: AHS-Professor (Leibesübungen, Geschichte) Hobbys: Sprint, moderne Musik,

Literatur, Fotografie



Günther Lemmerer geb. 18. Juli 1943, Bad Ischl Schwerpunkttrainer: Hochsprung Adresse: 4802 Ebensee, Sonnsteinweg 4a Telefon dienstlich: 07612/3281/20 Telefon privat: 06133/555 Beruf: Fernmeldetechniker Hobbys: LA beansprucht die

nesamte Freizeit



geb. 11, Sept. 1936, Wien Schwerpunktrainer Hammer Adresse: 1110 Wien, Schmidgunstg. 40/2/8 Telefon dienstlich: 673628/31 Telefon privat: 768909 02235/89709 Beruf: Werkstättenleiter Hobby: Tennis



# Viele Statistik-Probleme sind vermeidbar

Von Claus-Werner Kreft, LV-Statistiker, Westfalen

In der Zielvorstellung sind sich wohl alle einig, die aktiven Leichtathleten, die Trainer und Vereinsmitarbeiter, die Verbandsführung, die interessierte Öffentlichkeit und die Statistiker selbst: Bestenlisten sollen möglichst früh erscheinen, vollständig und fehlerfrei sein - nur so können sie informieren, motivieren und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. So wenig eine lebendige Sportart wie die Leichtathletik in der Statistik aufgeht, so sehr braucht sie diese in ihrer begleitenden Funktion. Man versuche für einen Augenblick, sich den Fußball ohne Tabellen vorzustellen - fast undenkbar. Auch in der Leichtathletik hat die übersichtliche, auf einen Blick informierende Bestenliste von jeher ihren Stellenwert und ihren Reiz für die Beteiliaten: Wo stehe ich mit meinem 2,11-m-Hochsprung im Landesverband, wo im DLV? Bestenlisten sind alles andere als langweilige oder gar tote Zahlen und Daten, wenngleich sie den Prozeß einer Leistungsentwicklung nur punktuell (an ihrer Spitze) erfassen. Hinter ihnen steckt in jedem Fall ein lebendiger Vorgang, vielleicht eine große Überra-schung, ein Freudensprung. Das Wettkampferlebnis steht für Aktive und Zuschauer sicher im Zentrum dieser Sportart; aber auch Bestenlisten, die herausragende Leistungen in einen übergreifenden Zusammenhang stellen und für spätere Zeiten dokumentieren, werden immer ihre Bedeutung behalten. Theoretisch ist es ein sicherer und unproblematischer Weg, den eine Leistung durchläuft - von ihrer Registrierung bei einer beaufsichtigten Veranstaltung über die Ergebnisliste, deren Weiterleitung an Kreis und Verband bis in die Kartei oder den Computer des Statistikers. Doch jeder Insider weiß, daß es so reibungslos nicht immer funktioniert. Die Schwachstellen des Systems lassen sich in vier Punkten zusammenfassen:

1. Der Faktor Zeit: Viele Veranstalter halten sich nicht an die Vorgabe der DLO, sondern reichen ihre Unterlagen (Bericht, Ergebnisliste) mit mehrwöchiger oder mehrmonatiger Verspätung ein - schlimmstenfalls überhaupt nicht. Beispiel: Ein Verein meldet Leistungen von einem Sportfest im Mai, das er gegen Entrichtung von Organisationsgebühren besucht hat, dessen Unterlagen dem Verband aber Anfang November noch nicht vorliegen. Weil sich der Statistiker als "Anwalt" der betroffenen Athleten und ihrer Leistung versteht, muß er Zeit in klärende Nachforschungen investieren. Der ohnehin schon enge Zeitplan (DLV-Meldefristen, Drucktermine) gerät ins Stocken.

2. Der Faktor Eindeutigkeit: Viele Ergebnislisten sind in ihren Informationen nicht eindeutig, jedenfalls nicht für den, der weder an der Veranstaltung direkt beteiligt war noch Anmeldung und Bericht vorliegen hat. Ist der "Verzicht" auf Datum und Ortsangabe noch relativ selten, so fehlt weitaus häufiger die terminliche Zuordnung der Disziplinen bei zweitägigen Sportfesten. Nicht eindeutig sind vielfach die Windverhältnisse (deren genaue Angabe unbedingt in die Ergebnislisten gehört!), die Hürdenbedingungen, die Wurfgewichte und im extremen, aber nicht aus der Luft gegriffenen Fall sogar die Frage, ob eine Flachstrecke oder die entsprechenden Hürden/Hindernisse gelaufen wurden. Die Fachkenntnis des Statistikers kann hier zwar Zweifel wecken; eine endgültige Klärung aber führt über zeitaufwendige Rückfragen, verschlingt Porto- und Telefongebühren.

3. Die Fehlerquote (einschließlich der Tippfehler): So menschlich Fehler auch sind - sie können schon einigen Sand ins "statistische Getriebe" streuen. Die Aufdeckung fehlerhafter Übertragung von Leistungen setzt neben Fachwissen viel Fingerspitzengefühl voraus. Vermeidbar sollten eigentlich die Nachlässigkeiten gegenüber den ALB-Bestimmungen sein, wenngleich sie leicht zu korrigieren sind: Noch immer werden Langwürfe in ungeraden Zentimetern gemessen; hinter scheinbar elektronischen verbergen sich ..nur" handgestoppte Zeiten; die neue internationale Wettkampfwertung scheint mehereren Kreisen noch immer nicht bekannt zu sein. Die Folge: Zeitraubende Neuberechnungen zahlreicher Mehrkämpfe, in die ja automatisch auch die Mannschaften einzubeziehen sind. Ein anderes Problem tritt auf, wenn die Einzelleistungen nicht zur Gesamtpunktezahl passen. Daß der Fehler dann hier wie dort liegen kann, macht die Aufdeckung

4. Das "geographische" Problem: Gemeint sind die verbandsübergreifenden Starts von Athleten. Das System eines lückenlosen Austausches mit anderen Landesverbänden funktioniert bislang leider nur in der Theorie. Viele Ergebnislisten von auswärts kommen zwar automatisch und zuverlässig, viele aber auch nicht, weil der Veranstalter seine Verbandsgeschäftsstelle nicht mit weiterzuleitenden Exemplaren versorgt. Daher ein Appell an alle Vereine und Einzelwettkämpfer, die außerhalb ihres Landesverbandes starten: Fragen Sie den Veranstalter, ob er eine Liste an Ihren LV schickt, und werden Sie im Zweifelsfall selbst aktiv! Leiten Sie eine Liste weiter; damit ist die Aufnahme Ihrer Leistung(en) in die Bestenliste gesichert. Umgekehrt richtet sich diese Bitte natürlich auch an alle Veranstalter, die auswärtige Athleten zu Gast ha-

Nicht alle Probleme der Statistik konnten hier angesprochen werden. Sicher ist nur: Ohne die aufmerksame Mitarbeit aller Beteiligten ist eine aktuelle, vollständige und fehlerfreie Bestenliste nicht zu erstellen. Eine Aufgabe, die wir gemeinsam anpacken sollten.

Aus der deutschen "LEICHTATHLETIK"

Marathon 9/88

# Der springende Geflügelfarmer

### Teddy Steinmayr ist Österreichs zweiter Achtmeterspringer

Fünf Uhr morgens. In den Bauernhöfen rund um Steyr beginnt das Leben zu erwachen Für die Landwirte bricht ein anstrengender Arbeitstag an, auch für die Familie Steinmayr, stolze Besitzer einer riesigen Hühnerfarm in Wolfern. Über 5000 Stück Federvieh sind zu versorgen. Außerdem gibt es für den Familienbetrieb auf 45 Hektar Acker mit intensivem Getreide- und Zuckerrübenanbau jede Menge Arbeit. Da heißt es für alle kräftig zulangen. Ausnahmen gibt es da nicht. Auch wenn man erst neulich 8 Meter gesprungen ist. Was zählt ist die Arbeit, und davon gibt es genug. "Dafür werden unsere Hühner aber auch nicht in winzigen Käfigen zusammengepfercht. Bei uns können sie sich noch frei bewegen," Erst dann käme das Vergnügen wenn man bei 10 bis 12 Trainingseinheiten pro Woche während der Vorbereitungsphase überhaupt noch von Vergnügen sprechen könnte. Da greift er dann früh am Morgen zur Mistschaufel, um am Nachmittag mit dem Spaten die Weitsprunggrube umzustechen. "Obwohl meine Eltern meine sportlichen Ambitionen unterstützen, muß ich oft mit fünf bis sechs Stunden Schlaf auskommen. Doch wie es scheint, hat sich die Plage gelohnt. Seit dem 24. Juli besitzt das kleine Österreich nach Andreas Steiner mit dem 23jährigen Teddy Steinmayr plötzlich einen zweiten Achtmeterspringer, nachdem man eine Ewigkeit auf den ersten gewartet hatte. Eine Disziplin, die jahrelang stagnierte, erlebt heuer sozusagen einen wahren Höhenflug. Wie bei Steiners Rekordsprung im Vorjahr stand auch diesmal wieder die Ebenseer Weitsprunganlage im Mittelpunkt. "Es ist einfach motivierend zu wissen, daß es auf dieser Anlage weit geht." Motiviert sei er aber auch durch Andreas Steiner gewesen. Aus seinem Schatten wollte er heraustreten, nicht ewiger Zweiter sein. .. Auch ich hab' das Zeug für 8,30 m." Hätte er seinen besten Sprung in Ebensee, der jenseits der 8,20-m-Marke gelegen war, nicht hauchdünn übertreten, wer "Dabei hat es zu Saisonbeginn noch ganz

anders ausgesehen. Eine Sehnenverletzung an der Ferse hat ein regelmäßiges Training nahezu unmöglich gemacht." Eine seiner vielen Verletzungen. 1986 war es eine Knöchelabsplitterung, im Vorjahr eine Aduktorenverletzung. Seit er aber mit Frau Gotzmann eine Supermasseuse gefunden hat, soll sich alles ändern. Sie sorgt sich nicht nur um seine Sehnen, sondern auch um seine zweite Achillesferse, seine Psyche. "Früher war ich nervlich viel zu labil, bin immer nur für die Leute gesprungen und hab' mich viel zu sehr auf meine Gegner konzentriert. Das soll sich nunmehr durch Entspannungsübungen verbessern. Ich bin aber erst im Anfangsstadium. In Linz bin ich wieder in alte Fehler verfallen. Da hab' ich nur Larry Myricks bewundert und auf meine eigenen Sprünge ganz vergessen." Beobachtet man ihn während des Wettkampfes, so gleicht er immer noch einem ungezähmten Nervenbündel. Fortschritte im mentalen Bereich sind eben nicht von einem Tag zum anderen zu realisieren.



Teddy Steinmayr hat heuer schon neun 8-m-Springer besiegt

Sportlich wird er von seinem Bruder Karl, dem "Videomann", und Trainer Hans Ganglbauer betreut, der meint, daß sein Schützling noch lange nicht am Limit sei. Im Anlauf hätte er noch zu viel Rückenlage, und den letzten Schritt ziehe er noch nicht vollständig durch. Trotzdem ist es für ihn die bisher beste Freiluftsaison. In der Halle hatte er schon öfters aufhorchen lassen, erstmals 1985 mit seinem Hallenmeistertitel. Damals habe er sich entschieden. Weg vom Hobby, hin zum Leistungssport. "Sogar das Rauchen hab' ich mir damals abgewöhnt." Seither hat er den österreichischen Hallenrekord nicht weniger als fünfmal verbessert. Darum ist er auch überzeugt, daß ihm in der Halle einmal der ganz große Sprung gelingt, nämlich der aufs Siegespodest. "Bei den Halleneuropameisterschaften gewinn' ich im kommenden Jahr sicher eine Medaille." Vorläufig stehen aber die Olympischen Spiele im Vordergrund. "Das ist mein großes Ziel für heuer." **ROLAND WAGNER** 

### Steckbrief

Geboren: 4. 2. 1965 Größe: 1,99 m Gewicht: 92 kg Beruf: Geflügelfarmer Spezialdisziplin: Weitsprung Größte Erfolge: 3 Staatsmeistertitel 5 Hallenrekorde 2× Teilnahme bei Europameisterschafter (1985 Stuttgart, 1988 Budapest) Bestleistung: Weit 8,06 m Hobbys: Jagd (jedoch mehr Heger als Jäger) Tiere Trainer: Hans Ganglbauer Hans Holdhaus Verein: SK Amateure Stevi Adresse: Maria-Lach-Str. 14, 4493 Wolfern Leistungsentwicklung: 1981 6,69 m 1982 6.92 m 1983 7.20 m 1984 7,37 m 1985 7,68 m 1986 7,86 m

Marathon 9/88

1987 7,59 m verletzt

1988 8,06 m

## MÄNNER

10,15 Berger Andreas 10,48 Ratzenberger Franz 10,62 Pöltner Christof 10,74 Pöltner Reinhard

10,76 Ehrle Klaus

10,76 Schrammel Rainer 10,77 Böckle Jürgen

10,77 Winkler Harald 10,82 Joki Roland 10,82 Gründi Mario 10,82 Stummer Alfred

Besser mit zu starkem RW: 10,69 Joki Roland

20,97 Berger Andreas

21,53 Ratzenberger Franz 21,60 Weimann Thomas 21,65 Böckle Jürgen

21,69 Joki Roland 21,70 Ehrle Klaus

21,90 Pöltner Christof

21,97 Hegenbart Willi 22,02 Renner Thomas 22,12 Rötti Herwig 22,12 Gründi Marlo

Besser mit zu starkem RW: 21,79 Hegenbart Willi 21,92 Rötti Herwig

**400 m:** 47,17 Ehrle Klaus 47,31 Hugi Alfred 47,34 Berger Andreas 47,88 Futterknecht Thomas 48,15 Tavernaro Herwig 48,25 Unterkircher Gerhard 48,41 Münzer Oliver

48,54 Knoll Peter 48,57 Ratzenberger Franz 48,63 Fülöp Josef

1:48,49 Blaha Karl 1:48,88 Hofer Günther 1:48.97 Svericek Peter 1:49,30 Richter Bernhard 1:49,33 Tavernaro Herwig 1:49,33 Münzer Oliver 1:49,55 Pichier Günther 1:50,17 Oberrauner Werner 1:50,17 Rabitsch Werner 1:50,34 Nemeth Robert

1500 m: 3:41,47 Blaha Karl 3:45,25 Svaricek Peter 3:48,11 Richter Bernhard 3:49,12 Nemeth Robert 3:49,71 Hofer Günther 3:50,87 Gölly Arthur 3:51,67 Schwarzenpoller P. 3:52,34 Egger Alols 3:53,21 Rabitsch Werner 3:55,46 Biba Peter

13:30,21 Millionig Dietmar 13:37,31 Hartmann Gerhard 14:11,10 Schmuck Helmut 14:15,17 Grünbacher Georg 14:16,82 Nemeth Robert 14:23,67 Sostaric Johann 14:29,32 Melekusch Hermann 14:30,95 Benkö Julius 14:31,27 Egger Alols 14:36,84 Gruber Hannes

### 10.000 m:

28:58,31 Hartmann Gerhard 29:24,09 Schmuck Helmut 30:12,40 Benkö Jullus 30:38,27 Ratzenböck Ludwig 30:42,26 Sostaric Johann

31:04,55 Huber Max 31:17,2 Gruber Hannes 31:23,6 Nemeth Robert 31:24,55 Gradinger Karl 31:29,0 Scharmer Josef

#### 110 m Hürden:

13,85 Röttl Herwig 13,91 Weimann Thomas 14,33 Kreiner Herbert 14,41 Petz Hubert 14,45 Tomaschek Norbert 14,53 Nentwig Carsten 14,58 Kriegler Kurt 14.59 Arnold Michael

14,66 Mandlburger Harald 14,80 Bauer Wolfgang Besser mit Handzeitnahme:

13,9 Kreiner Herbert

#### 400 m Hürden:

49,6 Ehrle Klaus 50,42 Futterknecht Thomas 51,61 Unterkircher Gerhard 52,33 Weimann Thomas 52.81 Kreiner Herbert 52,95 Slach Manfred 53,32 Knoll Peter 53,34 Lang Karl 54,00 Hinum Robert

54,06 Lagler Andreas

16,57 Stummer Alfred 15,09 Auinger Manfred 14,86 Mayrhofer Michael 14,81 Einberger Markus 14,80 Florian Harald 14,79 Werthner Georg 14,77 Tschan Harald

14.75 Adler Wolfgang 14,61 Wittgruber Gottfried 14,56 Ruess Robert Besser mit zu starkem RW:

14,87 Tschan Harald 14,70 Reiterer Hannes

Kugel: 19,92 Bodenmüller Klaus 17,80 Nebl Christian 17,53 Weitzl Erwin 17,00 Vlasny Andreas 15,75 Kropf Bernd 15,62 Soudek Ernst 15,44 Haindl Helnz 15,30 Kothbauer Kurt 15,15 Suchacek Robert 15,10 Operschall Norbert

Diskus: 63.22 Weitzl Erwin 54,12 Bodenmüller Klaus

#### 200 m:

24,22 Haas Gerda 24,31 Kirchmaier Sabine 24,33 Lindner Monika 24,33 Strasser Diana 24,35 Drda Elgin 24,47 Öppinger Christina 24,53 Seitl Sabine 24,60 Hölbl Dagmar 24,80 Czerny Silvia

Besser mit zu starkem RW: 24.06 Strasser Diana

#### 400 m:

53,09 Haas Gerda 54,44 Drda Elgin 55,01 Lindner Monika 55,81 Zenz Erika 55,94 Waldhör Ernestine 56,75 Murhammer Sabine 57,21 Czerny Silvia 57,33 Stückler Gerlinde 57,40 Steinlechner Monika 57,68 Granig Tanja

#### 800 m:

2:04,40 Zenz Erika 2:07,42 Waldhör Ernestine 2:08,21 Klesi Therese 2:08,55 Käfer Karoline 2:09,80 Drda Elgin

Hoch: 1,86 Kirchmann Sigrid 1,77 Kotzina Ulrike 1,74 Unger Gabi 1,72 Wieland Claudla 1,72 Spiesslehner Sabine 1,71 Pöck Brigitte 1,70 Längle Veronika 1,70 Schmid Claudia 1,70 Egiseer Michaela 1,69 Krawcewicz Beata 1,69 Woschitz Slivia

14,21 Wieland Claudia 14,23 Priner Susi

14,24 Elouardi Saloua

14,45 Miklautsch Gabi

14,75 Atzlinger Carmen 14,82 Marschall Gabi 14,82 Woschitz Silvia

Besser mit zu starkem RW:

14,05 Bauernfried Monika 14,75 Woschitz Silvia 14,81 Wölfling Elke

61,06 Granig Tanja 61,09 Waldhör Ernestine 61,56 Lindner Monika

61,65 Krawcewicz Beata

62,4 Stückler Gerlinde

64,23 Spitzbart Anni

Striessnig Tamara

63,85 Steinlechner Monika

14,82 Spitzbart Anni

400 m Hürden:

58,15 Haas Gerda

61,83 Drda Elgin

6,67 Kleindl Ulrike 6,35 Selti Sabine 6,32 Setti Sabine
6,22 Sabernig Kathi
6,14 Mayramhof Sylvia
5,90 Spleasiehner Sabine
5,89 Öppinger Christina
5,88 Wöckinger Irmgard
5,87 Wieser Bettina 5,81 Priner Susi 5,65 Dräbing Beate

Besser mit zu starkem RW: 5,99 Spiessiehner Sabine 5,97 Wieser Bettina 96 Priner Susi

5,92 Wöckinger irmgard 5,68 Bruckner Birgit

15,59 Längle Veronika 14,81 Weber Ursula 13,62 Danninger Karln 13,60 Posch Claudia 13,51 Spendelhofer Sonja 13,24 Schramseis Maria 12,98 Krawcewicz Beata 12,96 Loidold Elisabeth 12,76 Mischkounig Lisbeth 12,58 Jagenbrein Stefanie

56,72 Weber Ursula 51,40 Schramseis Marla 49,68 Spendelhofer Sonja 45,66 Posch Claudia 44,40 Längle Veronika 44,40 Grabner Christa 43.04 Jagenbrein Stefanie 42,68 Habison Irene 42,62 Gesierich Margit 41,42 Sammt Elvira

**Speer:**53,44 Mischkounig Lisbeth
52,28 Längle Veronika
50,40 Kirchmann Sigrid 46,28 Kalser Edeltraud 45,14 Krawcewicz Beata 43,74 Spitzbart Anni 41,82 Halapier Christina

41,30 Dräbing Beate 41,20 Retschitzegger Petra

40,82 Woschitz Silvia

# Stand: 31. August 1988 Osterr. Bestenliste 88

#### 3000 m Hindernis: 8:53,54 Fritz Wolfgang

8:53,72 Nemeth Robert 8:53,72 Nemen Hobert 8:58,07 Buchleitner Michael 9:08,55 Pfelfenberger Peter 9:09,73 Rattinger Helmut 9:11,33 Sorg Eugen 9:17,37 Kokaly Erich 9:17,5 Funder Hans 9:20,26 Beyer Josef 9:23,60 Fahringer Thomas

2,23 Einberger Markus 2,15 Tschirk Wolfgang 2,14 Benedikt Kurt 2,11 Gasper Günther 2,09 Stuchlik Peter 2,08 Toller Bernd 05 Arnold Michael 2,03 Werthner Georg 2,02 Prenner Werner 2.01 Kalian Dieter

8,30 Steiner Andreas 8,06 Steinmayr Teddy 7,88 Arnold Michael 7,61 Zeman Rene 7,60 Auinger Manfred 7,59 Einberger Markus 7,55 Stummer Alfred 7,54 Röttl Herwig 7,44 Wittgruber Gottfried 7.37 Ruess Robert

5,60 Fehringer Hermann 5,10 Hana Alexander 5,10 Kager Gerald 5,00 Klien Stefan 4.70 Klocker Robert 4,70 Kellermayr Gernot 4,70 Werthner Georg 4,70 Lechner Reinhard 4,60 Pracher Robert 4,40 Bibl Thomas 4,40 Peyker Ingo 4,40 Tischler Martin

51,90 Haindl Heinz 51,80 Matous Johann 51,76 Nebi Christian 51,16 Frank Georg 50,92 Rupp Arno

49,40 Ramier Alfred 48,94 Pink Johann

48,04 Stichelberger Sven

**Speer:**68,32 Werthner Georg
65,78 Spann Wolfgang 65,72 Reiterer Erwin 65,10 Silier Thomas 62,94 Krenn Martin 61,90 Spießberger Markus 61,58 Pöchmann Günther 60,92 Scholssengeyer F. 60,86 Pregl Karl 60,44 Redi Gerhard

77,70 Lindner Johann 71.14 Beleri Michael 68,94 Pinter Hannes 62,36 Nöbauer Ernst 61,20 Feierfell Werner 58,78 Gassenbauer Gottfried 55,42 Pötsch Hans 54,60 Pichler Klaus 53,80 Viertbauer Helmo 53,70 Pinter Gerhard

## FRAUEN

11,95 Drda Elgin 12,02 Öppinger Christina 12,03 Czerny Slivia 12,04 Hölbi Dagmar 12,10 Seiti Sabine 12,13 Unger Gabl 12,15 Strasser Diana 12,16 Kirchmaier Sabine 12,16 Haas Gerda

12,17 Singer Susanne

## Zusammenstellung: Otto Baumgarten

2:12,02 Tagatsch Angellka 2:15,04 Pospischek Andrea 2:15,31 Feigl Marion 2:15,33 Lattinger Karin 2:16,04 Rosenmayr Clara

#### 1500 m:

4:20,98 Zenz Erika 4:24,72 Müller Anni 4:25,87 Kiesl Therese 4:26,67 Feigl Marion 4:32,71 Käfer Karoline 4:33,00 Lattinger Karln 4:40,46 Rosenmayr Clara 4:44,17 Weber-Leutner C. 4:44,32 Tagatech Angellka 4:48,22 Mair Erna

#### 3000 m:

9:40,87 Müller Anni 9:57,95 Feigl Marion 9:58,93 Kiesl Therese 10:02,09 Weber-Leutner C. 10:13,66 Frisch Monika 10:30,85 Zimmermann Jutta 10:31,91 Zückert Christine 10:33,75 Quintero Karina 10:46,38 Kedl Anneliese 10:47,99 Mair Erna

#### 10.000 m:

34:55,70 Müller Anni 36:12,78 Feigl Marion 36:50,70 Zimmermann Jutta 38:00,70 Quintero Karina 38:04,85 Oberhofer Anni 38:20,05 Frisch Monika 38:52,79 Könlg Gundi 38:59,44 Prischink Hilde

### 100 m Hürden:

13,36 Seitl Sabine 13,44 Kleindl Ulrike 14,14 Bauernfried Monika

39:29,42 Baumann Sandra

39:33,56 Zirknitzer Andrea